

Denn letzten Folls wird damit gewiechen, daß er zur Zeit des Be- gins der bislangen Geschäftsausübung die Absicht gehabt habe, daselbe thunlich drei Jahre hindurch fortzuführen. Auf diese Absicht aber, deren Abänderung übrigens jederzeit möglich ist, kommt es bei Beantwortung der Frage nach der Steuerpflicht eines teilge- hörigen Warenlagers nach § 1 des citirten Gesetzes nicht an. Zur Beantwortung der letzteren genügt vielmehr die Zeilierung der Waren aufgrund des Wohnumtes des Gewerbetreibenden, wie dieselbe im vorliegenden Falle erfolgt ist. Auf den ablehnenden Be- spruch des Finanzministeriums hin hatte nun Hebel ein Gehuch um Erledigung seiner Steuer an den Staat gerichtet und dieser hat den Betrag für das weite Jahr von 1830 auf 200 M. gestrafft. Stadt Behrens bestimmt entschieden und mit Recht die vom Stadteigentümer verfügbaren "Billigstecke" gegenüber jener Kategorie von Geschäften, zu denen das Gesetz die gebietet. Diese Kategorie berechnet sich mit Worte als "Bazar" unter Anwendung höchsterer Praktiken. In solchen Bazzaren werden dem Publikum alle möglichen Artikel und fast durchweg in sogenannten billigen Preisen, im § 1 Art. 1 M. soviel wie 2 M. soviel wie 3 M. soviel wie 4 M. zu angeboten. Durch Annahmen aller Art werde das Publikum herausgezogen, durch Annoncen, in denen die Werbung das "Sparsamstum" der Artikel ganz besonders betont werde, in denen es keine leichte, doch noch dieser abel- hofften Qualität die Waren von allgemeiner Qualität seien, billiger und besser, wie in jedem anderen Gewerbe, womit jede Konkurrenz völlig überwunden sei und besiegt werden. Das hier im Falle nebstendende Geschäft beginnt sich nun, trotzdem der Inhaber desselben in Berlin wohne und von höchster Qualität, wie er selbst angebe, lediglich eine Zweigstelle darin, welche das "Billigste" ja die "Sparsamkeit" der Artikel ganz besonders betont werde, in denen es keine leichte, doch noch dieser abel- hofften Qualität die Waren von allgemeiner Qualität seien, billiger und besser, wie in jedem anderen Gewerbe, womit jede Konkurrenz völlig überwunden sei und besiegt werden. Das hier im Falle nebstendende Geschäft beginnt sich nun, trotzdem der Inhaber desselben in Berlin wohne und von höchster Qualität, wie er selbst angebe, lediglich eine Zweigstelle darin, welche das "Billigste" ja die "Sparsamkeit" der Artikel ganz besonders betont werde, in denen es keine leichte, doch noch dieser abel- hofften Qualität die Waren von allgemeiner Qualität seien, billiger und besser, wie in jedem anderen Gewerbe, womit jede Konkurrenz völlig überwunden sei und besiegt werden.

die der Blumenbinderei Dresdens alle Ehre mache. Jedem der sämmtlichen Arbeiter, Arbeitnehmer und Arbeitsdiensten des Dresdner und Radeberger Werke war von Herrn Kommerzienrat Eich- ebach aus Anlaß seines Jubiläums ein blaues Auszeichnungsstück in einer mit entsprechender Aufschrift versehenen Medaille gewandt worden. Die große Weißzahl des Arbeitersonals versammelte sich am Nachmittage zu feierlichem Geteilen beim Kursus und Tanz. Die Hauptfeier des berühmten Tages fand am Abend des Jubiläumstages in den Sälen des Neustädter Kinos statt, und batte Herr Kommerzienrat Eich- ebach in dieser Feier nicht nur allein seine Verwandten, Freunde und Gönner, sondern auch die sämmtlichen Beamten und Werkmeister der vereinigten Werke ge- laden. Keiner wurde der Glanz dieses Festes erblüht durch die Teilnahme einer großen Anzahl Chor- gesangs. Der Kursus, welcher wohl an diesem Abend ca. 300 Gäste aufgenommen hatte, war praktisch geklaut, und gewahrte man in denselben u. A. auch die schönen, von Herren von Herrn Kommerzienrat Eich- ebach den Gesangvereinen der Dresdner und Radeberger Werke gesponserten Männer, deren niedrige Ausführung die kleinen Männer aus der Kaufmannschaft von Borsig-Kettlesch, hier, Victoriatheater viel- fach bewundert wurde. Der Verlauf der Feier selbst war ein höchst gelungenes. Vorig, Schauspieler, Tänzer, Torelli, Chorgesänge, Musikstücke und Solopartituren in hohem, überaus unter- haltendem Reihenfolge. Den Schluss des schönen Festes bildete ein hoher Ball, welcher bis in die frühen Morgenstunden wähnte.

— Nachdem Sonntagmorgen Dresden sein städtisches Ent- fasz- anfertigt. Die Gemeinde der Martin-Luther-Kirche schmückt an diesem Tage ihr Rathaus mit Blumen und Kränzen. Spenden hierzu werden auch dieses Jahr bis Sonnabend im Rathaus.

— Sohne! Ihr habt aus Berlin die Steuer in hoch 70. so meinte der Reiter, so werde es mir Dresden sehr gefallen sein, wenn er den Warenlager anderwohl ausdringen. Unter lauter Bravo erzielte Reiter den vom Reichsausschuss einstimmig geschaffene Abstimmung, den Katholikat abzuschaffen. Herr Stadtrath Scherer lehnte dies abzulehnen. Der Ratsh. habe sich aus Villengartenstudien mit der Ausweitung der Steuer entzweit, da der Inhaber bereits 700 M. Steuer habe zahlen müssen. Bevorstehender Ti- sterlob wies darauf hin, daß jedes Qualitäts der Rath nicht doch hätte beweisen wollen, die Rath des Feste unterstreichen. Nicht den prinzipiellen Standpunkt vertrat Stadt- kathol. Geschäft von der Art des Dresdner Hutfabrics, die ihre Gewerbe in einer nicht genug zu verunsicheren Weise betrieben, verdienten nicht die mindeste Strafe. Man müsse ihnen statt auf die Strafe geben. Das Gesch. ist zwar aber wohlbürgig, und doch sollte man es solchen Geschäftsmannen gegenüber, die es ver- dienen, mit voller Schärfe in Anwendung bringen. Hierauf wurde der Rat der Rath des Rathes von den Stadtverordneten ein- stimmtig zurückgewiesen. Man hat diesen nächsten Rathssitz nicht wenig dargereiht. Vielleicht aber gehört dazu der dringende, in den Rath von Dresden zu richtende Wunsch, daß derselbe in Zukunft das Interesse der Bürgerschaft nicht hinter dem vorstrebenden Rathause stelle. In einer Zeit, wo der Mittelstand schwer kämpft, wo die wilde Industrie sich mit aller Kraft gegen die Schleuder- konflikte wehrt, sollte doch vor Allem eine Wohltätigkeit, wie der Dresdner Rath, denartige Auswendungen eines französischen Libera- tionsismus ein für alle Male unterdrücken.

— Wir erhalten aus Leipzig folgende Nachricht: „Es ist mit einer schlechten Aussicht verbunden, während die meisten Bewohner mit das Verbot der Messe einverstanden sind. Einige Autoritäten leben ganz besonders in der Messe eine drohende Gefahr. Es ist ja wahr, daß aus dem Ausfall der Messe eine weitreichende Schaden entsteht. Aber es verhindert generelles Aufruhr, der entsteht, falls mit den aus inszenierten Gegenden bei uns eintretenden Personen und Waren die Cholera einzöge. Die neuen Kaufleute scheinen ganz unsere Interessen zu verfolgen. Auf ihrem Besuch kann man auch ein Beispiel machen. Wenn ich Beginn des Wintersemesters hier die Cholera befürchte, so werden gewiß viele Studenten abgehalten werden, die Universität zu besuchen. Es sind in den letzten Jahren der ins- gesamten Semester gegen 3000 Studenten eingetroffen. Jeder Student braucht durchschnittlich monatlich 100 M. — leicht gerechnet. Das ergibt bei 3000 Studenten monatlich 300.000 M., also im Semester 1 Mill. M. Viele Bewohner, besonders aus Witten und bei dem Einkommen lediglich an die Studenten angewiesen. Welche Rath wurde über sie kommen, wenn etwa der Besuch der Universität auf die Hälfte des gewöhnlichen Zahl herabsteigt. Darum treten Sie nicht weiter manhaft für vollständiges Verbot der diesjährigen Michaelismesse ein. Sie vereinen sich dadurch ein Bedienst um Leipzig und das ganze Sachsenland.“

— Am vergangenen Sonnabend feierte Herr Kommerzienrat Carl Eich- ebach, Vorstand der Vereinigten Eich- ebach'schen Werke in Dresden und Radeberg, sein 50jähriges Werk- chaf- und Meister-Jubiläum. Schön am Voraufende wurde ihm von den Gesangvereinen „Eich- ebach“ in Dresden und Radeberg im Garten seiner Villa eine Statue in Form einer Lampe-Terrasse gebracht. Während des Vortrags der Sänger wurde der Garten durch Magnesiastrasse und Bantener erschlossen. Nach den Vor- tragen dankte Herr Kommerzienrat Eich- ebach den Vereinen für ihre lobhafte Leistung und dankte den beiden mit, daß er ihnen endlich einen Jubiläums einen Preis von 100 M. zur Bildung eines Fonds angedeihen habe. Der Künstler selbst wurde am Abend durch heutige Vorlage der „Dresdner Zeitung“ eingeladen, die Sammler- feier einzuholen.

— Eine weitere Nachricht aus Leipzig: „Die Steuer auf die

Warenverordnungsluft verhängt eine Abgabeordnung des Kaisers, betr. den Kortall der Wände zunächst beim 8. und 16. Armee- Corps. Die Verbündeten der betreffenden Armeekorps schließen mit dem Divisionskommandeur ab. Die Formierung der Me- lesebrigade beim 8. Armeekorps hat zu unterbleiben; wären die Mannschaften nach Orien entlassen werden müssten, welche von der Cholera infiziert sind, soll denselben getötet sein, vorausgeschlagen bei der Truppe zu verbleiben.

In Übereinstimmung mit lachenden Gerüchten schreibt die „Sohn Bozzoli“: „In gut unterrichteten Kreisen erhalten sich die Gerüchte über den bald bevorstehenden Rücktritt des preußischen Justizministers mit solcher Vorwägigkeit, daß man wohl aller Zweifellos ist. Mit Herrn v. Schelling würde — abgesehen von dem Minister ohne Ressort d. W. — der lezte auf Borsig-Bismarck ernannte Minister abtreten; denn Herr v. Brieskow, der für Bismarcks Entlassung ernannt wurde, soll nicht auf den Nachfolger des Alt-Reichskanzlers, nur selbstdredend mit seiner Zustimmung gewählt sein. Der Rücktritt des Herrn Herstatt war zwar nicht gerade ein Erfolg des Antisemitismus, aber doch eine Genehmigung für ihn; wenn Herr v. Schelling zurücktritt, so mag man dies geradezu als einen Erfolg des Antisemitismus bezeichnen. Doch seiner siebziger Jahre ist Herr v. Schelling noch ruhig, und andere Freunde als die Antisemiten, daß er nicht. — Die „Kanzl. Sta.“ widmet Herrn v. Schelling folgende Abschriften:

„Die liberale Partei hat gar keine Veranlassung, sich nur den Minister von Schelling zu erwärmen. Aber eine Anerkennung ist sie ihm schuldig; es ist bei seiner kontemplativen Grundlinie und bei seiner kontemplativ unthätigen Charakterlage ein gelehrter Chremann, denn eine Ungerechtigkeit ist ein Gräuel. Insofern liberaler Richter befindet nicht weil er an einem Liberalismus freude gehabt hätte, sondern weil er es für gerecht hält, sie nach ihrem Verdienst zu belohnen. Er hat jüdische Richter in höhere Stellen befördert, nicht weil er ein Freund der Juden ist, sondern weil das Geist nicht will, daß zwischen Christen und Juden ein Unterschied gemacht wird. So hätte er sich auch nie dazu hergeholt, die antisemitische Hebe zu begünstigen.“

Der Berliner Polizeipräsident ist vom preußischen Minister des Innern angefordert worden, sich baldmöglichst darüber zu äußern, ob und in welchem Maße die Berliner Wälder mit ihren Wegen für Wachauer dem bedeutenden Sinten der Getreidepreise bei dem aufwändigen Waren- und Nachrichtenverkehr getragen haben, und ob eventuell eine dringliche Einschränkung auf dem in den §§ 73 und 74 der Reichs- gewerbe-Ordnung vorgesehenen Wege ab empfohlen. Vermuthlich in die Aufsiedlung nicht nur an den Berliner Polizeipräsidienten ergangen, sondern ist eine allgemeine. Die eitlen Bestimmungen der Gewerbeordnung lauten: „Die Wälder und die Verläuter von Wachauern können durch die Ostpolizeibehörde angehalten werden, die Wege und das Gewicht ihrer vertriebenen Wachauern für gewisse von derselben zu bestimmende Zeiträume durch einen von ihnen aufbewahrten Anschlag am Verkaufslokal zur Kenntnis des Publikums zu bringen. Dieser Anschlag ist kostspielig mit dem polizeilichen Stempel zu versehen und täglich während der Verkaufszeiten auszuhängen. Wo der Verlauf von Wachauern nur nach den von den Wäldern und Verläuter von Wachauern auf Wachauerslosalen angebrachten Wege verläuft, so kann die Ostpolizeibehörde die Wälder und Verläuter zugleich anhalten, im Verkaufslokal eine Waage mit den erforderlichen gereichten Gewichten aufzustellen und die Benutzung derselben zum Nachprüfen der verkaufen Wachauern zu gestatten.“

Die Cholera nimmt in Hamburg und Umgebung leider immer noch nicht ab. Vom Dienstag bis Mittwoch wurden gemeldet 70 Erkrankungen und 33 Todesfälle. Die „Voss. Sta.“ läßt sich amtlich melden, daß augenblicklich noch 1200 Leichen unbeobachtet in Hamburg liegen und daß bisher über 5000 Personen an der Cholera gestorben sind. Am Abend des Dienstag wurden in den Kranken- häusern allein 228 Choleratiker gezählt. In näherer Ausführung ist wohl als 200 Todesfälle von den Behörden nicht registriert, sondern das Hamb. Fremdenblatt: „Der Unterschied zwischen den offiziell gemeldeten Zahlen über Erkrankungen und Todesfällen an der Cholera und der Zahl der gemeldeten Leichenverstorbene ist ein so kolossal, daß man in der That nicht weiß, was man dazu sagen soll. Rechnet man von den bestellten 5228 Leichen diejenigen der Personen ab, die nicht an der Cholera gestorben sind, so bleiben immer noch ca. 4000 Choleratiker über, denn in epidemischen Zeiten sterben in Hamburg täglich circa 40 Personen. Es sind also rund 2000 Todesfälle in den amtlichen Statistiken nicht verzeichnet worden. Sie werden wohl unter der Kürzel „Noch nicht gemeldet“ figuriren. Das unter solchen Umständen eine amtliche Statistik ist gut wie gar keinen Werth hat, ist wohl allen Unbesorgten bequemlich. Wir warnen deshalb Alle, Hoffnungen aus den amtlichen Zahlen zu schöpfen, die vollständig falsch sind. Wenn die Tabelle des Medizinal-Inspectors ergiebt, daß vom 31. August ab eine Abnahme der Erkrankungen und Todesfälle stattgefunden, so ist zu bedenken, daß während dieser 5 Tage mehrere hundert, wenn nicht tausend Fälle vorgekommen, die noch nicht gemeldet worden sind. Die Lebensmittelprüfung und in Hamburg infolge der Cholera erheblich gestiegene Vereinzerte Erkrankungen werden gemeldet aus den Regierungsbezirken Stade 5 Erkrankungen, 5 Todesfälle, Lüneburg (10 Erkr., 2 Todes.), Hildesheim (1 Todes.). Im Regierungsbezirk Schleswig sind bis zu 2 Erkr. und 6 Todes. zu verzeichnen, im Bezirk Angelnburg 2 resp. 1 Fall. Vereinzelt Fälle liegen außerdem bisher vor in den Regierungsbezirken Hannover, Bremen (5 Erkr., 2 Todes.), Potsdam (3 Erkr., 3 Todes.), in Berlin, in Bremen (5 Erkr., 3 Todes.) und in beiden Großherzogthümern Mecklenburg. In Bremen sind nach amtlicher Angabe 2 Personen gestorben, von denen eine gestorben ist. In Sylt ist das Verbot der Anwerbung von Reisenden aus Hamburg und anderen Cholera-Dörfern wieder rücksichtsvoll gemacht worden, da der Oberpräsident von Schleswig-Holstein ein solches für ungünstig erklärt hat.

Über die Hamburger Wasserbehältnisse schreibt man bei „Grenzing.“: „Es hat nicht erst das Anspruchs des Dr. Koch be- durft, um die Elbe als die hauptähnliche Quelle der Seuche, als den eigentlichen Herd der verdeckten Anziehen zu erkennen; Jedermann ist als solche bekannt gewesen. Hamburg läßt keinen gesammelten Urin als direkt oder auf Umwegen in die Elbe abfließen, und ein großer Theil anderer nicht fließender Urinabsatz geht ebenfalls weg. Die Tausende von Schiffen, welche alljährlich seewärts oder aus dem innenländischen Stromen kommen, den Hafen besuchen und oft lange Zeit in denselben liegen, entleeren sich allen Urinabsatz, aller Ablauf und Abfälle in die Elbe. Kotwasser trocknet, getrocknete Stühle, die Leichen ertranken Menschen treiben nicht selten so lange im Hafen rum, bis sie aufgefunden sind. Und diese durch und durch verunreinigte Wässer ist es, welches die städtischen Pumpenreise den Häusern und deren Bewohnern zuführen, ohne es zuvor einer genügenden Reinigung unterzogen zu haben! Man mag in Hamburg gewohnt oder sich dort öfter und längere Zeit aufzuhalten haben, um das Wohl der Verunreinigung zu begreifen, dies durch dieses Wasser in alle Winkel hineingeschafft wird. Es ist vielsch. zum Wohl zu schlecht, als Kochwasser auf jeden Fall würdig und als Trinkwasser keinesfalls ge- brauchlich, in Zeiten wie den jüngsten nahezu gütig. Doch damit noch nicht genug. Man würde den Wasserwerken zu nahe treten, wenn man sie für den schlechten Zustand des Wassers allein verantwortlich machen wollte; vielmehr fällt ein großer Theil der Schuld auf Rechnung der Bewohner, welche die in den Wohnungen angebrachten Wasserflaschen, also die kleinen Reisewasser, aus welchen das Wasser durch die Ventilrohre bis zu den Küchen abfließt, nicht ordentlich rein halten. Es ist damit der Mehrzahl der Wohnungen, selbst nicht unbemittelten Leute, in über bestellt, daß ein überwiegender Theil der Wasserflaschen zu Sammelflaschen für Schlammbildungen und Schmutz wird, besonders dort, wo möglich oder von Zeit zu Zeit unterbrochener Verbrauch. Anlaß zur stagnation des Wassers wird durch die in wohlbabenden Häusern vielfach angebrachten Filtertropföse wird das Wasser nur unvollkommen gereinigt. Sowohl bleiben die gröbsten Substanzen in der Filter zurück und das Wasser erscheint daher dem gelblichen und trüben Wasser gegenüber hell und klar, aber wirklich rein ist es dennoch nicht geworden, wenn es auch weniger förmlich sein mag, als das direkt aus der Ventilung kommende Wasser.“

Eine eifürige Erörterung im Berl. von 10.000 M. ist in Berlin im Okt. auf die Cholera-Geiste angehalten worden, indem von der Sanitätspolizei das Verlangen gezeigt wird, daß das Ver- padungsrohr verbrannt, die Elbe selbst aber zur Desinfektion ab- geworfen werden sollen. Die erste Forderung will der Sanitäts- polizei unter Umständen noch erfüllen, es erwächst nun aber eine gewisse Schwierigkeit aus dem Umstand, daß man nicht weiß, wo man die Verbrennung der immerhin nicht unbedeutenden Strohmenge vornehmen soll. Mit der zweiten Forderung will sich aber der Empfänger der Schwierigkeit der verlangten Manipulation wegen durchaus nicht einverstanden erklären und hat die Entscheidung des Ministeriums angerufen.

Zoologischer Garten, Concert- und Gesellschafts-Haus.



Prinz-Palais, Nauendorfstrasse 10, Postamt 10, Witten, Bremen, Düsseldorf.

Im Park, Nähe Elbe, Witten, Bremen, Düsseldorf.

Boznerhaus in Massa-Pisa, Witten, Bremen, Düsseldorf.

Postamt 10, Bremen, Düsseldorf.

</

Zum Verkauf von **Damenkleiderstoffen** nach reichhaltigen Mustercollectionen dient ein Private Laden mit **Damen als Verkäuferinnen** mit hoher Provision. **Barth u. Gerdert**, Gleise (Menn), Verständlichkeit.

Zum 1. Oktober werden noch **3 einige junge Mädchen zum Erlernen der Damenkleidererei** angenommen. **D. Christensen**, Baustadtstr. 7, 4.

Nur größeren Kontum-Bereich auf möglichst baldigen Anfang ein tüchtiger **Manufacturist**

gesucht.

Ruh tüchtige, gut empfohlene Bewerber können berücksichtigt werden. Off. erh. unter **T. H. 300**. **Hausenstein & Vogler** (A.-G.), Dresden, Wilsdrufferstr. 6, 1.

Eine tüchtige erste

Pubarbeiterin welche auch im Verlauf bewandert ist, wird vor sofort gefücht.

Hermann Behrendt, Rudolstadt.

Blattspanzen-Binder, **Blätter-Arbeiterinnen**, nur geübte, hohen Stellung. **Königstraße** 18.

zum 15. September wird eine geprüfte, tüchtige, mit gut. Zeugnissen verfüchte

Kinder-Pflegerin

zu größeren Kindern gefücht. Dieselbe muss auch in Handarbeiten geübt sein. **Müh-Glaesstr. 44, 1. Et. Rks.**

Mädchen

vom 14—15 Jahren finden leichte Beschäftigung. **Blumen-Gäßchen** 11, 3. Et.

Lehrlings-Gesuch.

Für das Comptoir einer hiel. Groß-Sandlung wird vor sofort oder per 1. Oct. eine junger Mann, der wömöglich im Besitz d. Meister d. Ein-Koch-Dienst ist, als Lehrling gefücht. Es wird dem jungen Mann unter direkter Leitung des Chefs Gelegenheit zur Ausbildung zu einem sehr tüchtigen Kaufmann geboten. Off. mit näheren Angaben unter **R. 2020** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2.

Gesuch

Für das Comptoir einer hiel. Groß-Sandlung wird vor sofort oder per 1. Oct. eine junger Mann, der wömöglich im Besitz d. Meister d. Ein-Koch-Dienst ist, als Lehrling gefücht. Es wird dem jungen Mann unter direkter Leitung des Chefs Gelegenheit zur Ausbildung zu einem sehr tüchtigen Kaufmann geboten. Off. mit näheren Angaben unter **R. 2020** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2.

Knechte und Mägde

liefern sofort und Künste vorsätzlich und gewissenhaft.

Zu einer sofort oder später als Schirrmeister unter 12 Schirrmeister (v. d. B.)

Junger Kaufmann

sucht für seine freien Stunden Nebenbeschäftigung. Off. u. B. an **Rudolf Mosse**, Baustadt.

Eine 15-jähr. höchst willig. Madchen sucht v. 15. Sept. Stelle. a. Hausmutter. Heimlicheit. 1, 2.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

1 geprüfte Kindergärtnerin

18 Jahre alt, sucht Stellung. Off. Adr. unter **L. 2021** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Altmarkt 2 erbeten.

Vom Militär entlassener Mann

sucht Stellung

in Arbeit oder Beruf. Näheres unter **G. vogt**, Baustadt.

Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert - Kapelle des Königl. Belvedere.

Direction:

Herr Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Aufgang 1/8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Duetto:

Herr Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Aufgang 1/8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Große Wirthschaft

Königlicher Grosser Garten

Heute großes Concert.

Dir.: Kapellmeister Jul. Endler.

Aufgang 1/6 Uhr.

Eintritt 10 Pf. Kinder frei.

Victorien-Salon

Ed. v. Kiliánis befindende

Galerie lebend. Bilder
nach modernen Meisterwerken,

9 Damen und 3 Herren.

Zuhörer: Prof. E. Lange, Niederländer; 4 Geschwister
Beyer, Quittmanns; A. Canary, Dangler; der unkonnte
Bendix, Berliner populärer Komödiant; Any. Charles und
Alfred, Exzentrische; The Mosers, Abstinenten, und Tom
und Jack, musical-excentrische Clowns.

Concerto-Abend u. Einlaß 1/7 Uhr. Auf 1/8 Uhr. A. Zinne.

Der Bissel-Vorverkauf für sämmtliche Plätze

(1. Parquet Mk. 1,25) befindet sich im Mr. Albert'schen
Cigarettengeschäft hier im Hause, außerdem Billets zum 1. Par-
quet a 1,25 Mk. in den Cigaretten-Geschäften von C. Weise,
König-Johannit, 2. A. Fischer, Amalienstr. 23, A.
Jünger, Grünstraße, 5. E. Simon, Bildhauerstr. 2. Wolf,
Bildhauerstr. Gust. Schneider, Postplatz u. Bettineistra. 12.
D. Fleischbach, Schlesenerstr. 29. A. Schulz, Bismarckstr. 14
und O. Kreiser, Bismarckstr. 6 und Löbtau, Friedenstr. 29.
Im Tunnel-Restaurant von 1/8 Uhr an

Grosses Frei-Concert
vom Musik-Spezialitäten-Ensemble "Altfeld".

Philharmonie.

Heute den 8. September.
bei ungünstigem Wetter auch Freitag

Grosses Vocal-Concert

von den führenden bekannten

Original-Deutscher Konzert-Sängergesellschaft Familie
Stiegler aus dem Jägerthal.

Aufgang 8 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Wiener Sänger-Abo-Billets haben Gültigkeit.

Deutscher Radfahrer-Bund.

Zum Besuch der Abgebrannten
in Eisenstadt:
Sonntag d. 11. Sept. a. M. Rücken 3 Uhr
grosses

Herbst-Radweltfahrt
auf der Seidel & Naumann'schen Rennbahn in Gruna.

7 grosse Rennen

unter Beteiligung der bedeutendsten Fahrer von Berlin,
Dresden, Halle, Magdeburg, Frankfurt a. M. u. f. w.

Fährtag der Rennen großes Concert.

Preise der Plätze:

1. Tribüne	3 M.	Sattelpark	1,50 M.
Platztribüne	3	Sitzplatz I	0,75
2. Tribüne	2	Sitzplatz II	0,50
Platztribüne	1		

Eintrittspreise für Studenten-Mitglieder zu 1 Mark sind nur im
Sattelpark bis Sonnabend 4 Uhr zu haben.

Billets im Vorverkauf zu ermäßigt

Werden Sie zu haben bei Herren: Dr. v. Wehren, Seestraße 6,
C. Alischbach, Seestraße 20. E. Schneider, Marienstr. 30,
Busse, König-Johannit, und Adolf Weichhorn in Gruna.

Programm wird in den Vorverkaufsstellen zu haben.

Die Deutsche Straßenbahngesellschaft stellt wiederum vor der
genannten Zeit an die Werbedeckung Quittungsbüro und giebt
hierin direkte Namensgebungsrechte aus.

Gasthof Gorbitz.

heute Donnerstag den 8. September

Vergesselschiessen,

verbunden mit
Garten-Concert und darauffolgendem Ball

mit Freunden und Freiern und können hierdurch noch ganz erheblich
gewinnen.

Restaurant z. Herzogin Garten,

Ecke Ostra-Allee und Herzogin-Garten.

Heute großes Frei-Concert. Aufführung.

Albertverein.

Aus Antheil Ihrer Majestät der Königin, der Aller-
durchsuchtesten Präsidentin des Albertvereins, findet mit
Rücksicht auf die derzeitigen Gesundheitsverhältnisse,
das für den 17. September in Aussicht
genommene Gartenseid. Albertvereins
nicht statt.

Da gegen wird die Hauptversammlung des Vereins
am 16. September in der bereits angezeigten Weise ab-
gehalten.

Dresden, Carolathaus, den 6. September 1892.

Das Direktorium des Albert-Vereins.

Albertverein.

Die verehrten Männer und Freunde unseres Vereins, welche
uns bereits zu dem in Aussicht genommenen, aber wegen der
bestehenden Gesundheitsverhältnisse verschobenen Gartenseid
Geschenkgegenstände überlassen haben, erhalten wir
hierdurch eingebettet und zu gestalten, die selben zu einem an-
deren, im Interesse unseres Vereins zu veranstaltenden
Unternehmen zurückzuhalten zu dürfen.

Dresden, Carolathaus, den 6. September 1892.

Das Direktorium des Albert-Vereins.

**Deutscher Reform-Verein
zu Dresden.**

Donnerstag den 8. September,
Abends 8 Uhr
im Saale von Hammer's Hotel,
Vorstadt Striesen.

I. öffentlicher Vortrags-Abend.

Vortrag des Herrn Reichstagsabgeordneten Oswald
Zimmermann:

"Deutschisches Volksthum im Kampf um seine Erhaltung".

Alle nationalgebliebenen Männer sind hierzu eingeladen.

Brause-Müller's
Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.

Täglich großes Concert
der österreichischen Damen - Marine - Kapelle

Admiral.

unter Leitung ihres Directors Herrn Alfred Getschke.
Abends 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Brause-Müller.

Münchner Hof
Kreuzstrasse 21. Hotel & internat. Concerthaus.
I. A. III 315. Gegenüber dem Königl. Standesamt.
Gastspiel der Wiener Bassir-Higerl.

Ruhiges die Aufzugshäuser. Hochachtungsvoll E. Martin.
Empfohlene freundliche Zimmer mit vorzüglichen Betten von
1,20 bis 2 Mark incl. Concertzutritt.

Welt-Panorama
Albrechtstraße 41.

Reise nach Constantinopel.
Allen geehrten Gästen einer gefälligen Beachtung empfohlen
60 der schönsten Ansichten der Bosporus-Metropole, sowie Gruppenbilder unserer deutschen
Turner in Constantinopel.

Restaurant „Germania“,
Albrechtstrasse No. 41.

Besucher des Restaurants werden aufmerksam gemacht auf das
in Lebensgröße und aus Blumen verfertigte Bild Fürst
Bismarcks, außerdem 4 Bismarck-Original-Aufnahmen.

Im Panorama:

Fürst Bismarck Besuch in Dresden 1892.
Fürst Bismarck Besuch der Stadt München 1892. An-
fahrt auf dem Marienplatz und Aufunft am Rathaus.

Eingang auch Villenstrasse 50.
NB. Da die Befestigung des Panoramas Abends sehr stark
ist werden die Nachmittagsstunden hierzu empfohlen.

Neumann's Concerthaus,
Schlossergasse Nr. 8.
Gente, sowie jeden Donnerstag

Operetten-Abend.
Dir.: Curt Krause.
Aufgang 7 Uhr. Eintritt wird nicht erhoben.
Hochachtungsvoll E. O. Banse.

H. Kadner's Wein- u. Bierstuben
Strehlenerstrasse 5.

Freudliche tägliche Volksbildung. H. Kadner's Wohlhaber Wohlhaber und
Aufführung von Stücken. Stamm-Zahlstätte u. Altenbüro. Jeden Abend
musikalische Unterhaltung. Unübertrifftlich der Blattkünstler.

An alle Kinderfreunde!

Wenn ich mich heute an Obige freundlichst wende, geschieht es angeblich der großen Not, welche durch das Gewerbe der Cholera in Hamburg, die uns alle gleichsam in Armut hält, entstanden ist und über 120 Kinderchen zu trostlosen Waisen gemacht hat, und wenn es auch heißt: "Gott verlässt die Armen nicht!", dürfte doch deren Zukunft wohl in vielen Fällen eine traurige werden.

Unter dem Motto des großen Nazarenus: "Rasset die Kindlein zu mir kommen und wehet ihnen nicht!" bittet ich recht herzlich alle Kinderfreunde in unsrer lieben Sachsenlandes, Seien Sie mit mir vereinigt wie uns und tragen das Schlehen zusammen, um einen Fonds zu bilden, durch welchen wir das Comité in Hamburg in den Stand seien, für die durch die Choleraepidemie hinterbliebenen Waisenkinder und deren Zukunft sorgen zu können.

Kinderfreunde haben, welche Ahnen Gott sicher lohnen wird, werden gern entgegenkommen von

Alexander Köhler,
Buchhandlung, Weihergasse 5.

Dresden, den 6. September 1892.

Der ergebnisreiche Unternehmung wird **heute Donnerstag,**
Abends 10 Uhr, im Saale der „Tonhalle“

Rechtsstaat und Rechtspflege

treffen und bitten Alle, welchen an klaren, geordneten Rechts-
zuhören liebt, um Aufschluß.

Eintritt 20 Pf. zur Bedeutung der Saalmiete etc.

Mit Hochachtung

Theod. Hornhauer,

Schmiedgasse 4.

Unter Allerhöchstem Schutze Sr. Maj. des Königs Albert
von Sachsen.

III. Internationale Ausstellung
von
Aquarellen, Pastellen, Handzeichnungen
und Radirungen

im Königl. Polytechnikum, Dresden, Bismarckplatz.

Geöffnet vom 10. August bis 25. September 1892.

Wochenabends von 9—6 Uhr. Sonntags von 11—5 Uhr.

Eintrittspreis 50 Pf. Donnerstag 1 Mark.

wird aus
9 Ma
Str im
der mei
mit no
Ab ein
eine fo
ma wa
erfa

Ausstellung
von
Gottfried Semper's
architektonischen Werken

In Handzeichnungen, Nachbildungen etc.,
ferner Bildnissen, Gedenkstücken und Literatur

Semper's
im Neubau der Kgl. Kunstabteilung, Brühl'sche Terrasse.

Eingang am Semperbau.

Geöffnet bis Sonntag den 11. September: Sonntags von
11—4 Uhr, Wochenabends von 9—5 Uhr.

**Panorama
international,**
Marienstrasse 20, 1. Et. 60 Abend,
geöffn. Woch. von 10 bis 11 Uhr Abends.

Diese Woche
Eine Reise durch

Triest.
Hochzeit. Momentanten und Schloss Miramar.

Zoologischer Garten
Letzte Woche:
Colibri-Truppe.

Vorstellungen: Nachm. 1,5 u. 1,7 Uhr.

Abwechselndes Programm.

Reservirte Sitzplätze.

Bei ungünstiger Witterung Vorstellung im Saale.

17 Uhr Abends Vorstellung ohne Garten-Eintrittsgeld.

Die Direction.

Winterkurse.

Anmeldungen für Michaeli (5. Semester, zweites im 27. Schul-
jahr) werden jetzt entgegenommen.

Jahres-, Halb- und Vierteljährskurse in Tages- oder Abends-
klassen für bejahrtere Lente (Maurient), Gewerbetreibende, Be-
amte, Militärsachen und weibliche Schulfreunde) bei freier
Auswahl der Lehrfächer.

Jahres- und Halbjährskurse für **Handels-Lehrlinge**

Certifices und Sässliches.

Durch die Aufmerksamkeit der Beamten des Altküller Bezirks wurde vorgestern Nachmittag ein eisener ganz gemeingänglicher Spießbube erlangt. Es eischen dort zu gedackter Zeit ein junger Mann, um einen Gay Billardbälle von Elsenbein zu verlieren. Der expediente Beamte schaute Verdacht wegen des Gewerbes des Bällen, er examinierte den Menschen und ließ ihn schließlich verhören. Es ergab sich sehr bald, dass die Bälle nur vorher in einem Hause der inneren Stadt gehoben worden waren und zwar von dem Verleiter selbst, wie dieser auch schließlich einräumen musste. In dem Besitz des Diebes, der sich Kommissar Seeger aus Plauen nennt und einige zwanzig Jahre alt ist, wurden nun eine Anzahl Schlüssel vorgefundene, die ohne Zweifel aus verschiedenen - liegenden und austauschbaren - Hotels herriihren. Ein Schlüssel stammte aus einem der ersten kleinen Hotels, und es in diesem erwiesen, das S. dort in mehrere Fremdenzimmer eingedrungen, jedoch wieder verdeckt worden ist, ohne dass er etwas hätte sieben können. Weiter liegt der dringende Verdacht vor, dass er mit dem unbekannten Diebe identisch ist, der am 18. vor. aus dem Zimmer eines anderen bieigen Hotels einem dort logierten Fabrikarbeiter von auswärts ein Portemonnaie mit ca. 200 M. Inhalt und einer wertvollen goldenen Uhr nebst Ketten verhaftet. Auch dort hatte er sich am heimlichen Besuch eingefunden.

Die Generalverhandlung des Gauvorsten und Organisten Vereins der Kreishauptmannschaft Dresden ist für den 27. und 28. M. in Königsberg angelegt.

Da die Landwirthe der biegen Umgegend wie in der Nähe aller großen Städte häufig von Dieben heimgesucht werden, welche Nachts Feldläufer nennen, ist eine bekannte Thatache, nicht immer därfen die Spießbuben jedoch mit einer solchen Freiheit zu Werke gehen, wie dies in der Nacht zum Dienstag auf einem Hause auf Strelitzer Flur geschah. Dort nahmen 2 Leute ganz ungern Kartoffeln aus und um dieselben herumzuschaffen, hatten sie gleich einen Handwagen mitgenommen. Wahrend sie in voller Arbeit waren, kam ein Härtner hinzu, der sie ansetzte. Sie eigneten hierauf die Flucht und ließen den Wagen mit dem bereits ausgemachten Kartoffel im Stück. Mit Hilfe dieses Wagens glückte es gelern, einer der Diebe in der Person eines 19 Jahre alten J. bei Mutter Grün wohnhaften Handarbeiteren Niemands auszuspielen. Die Polizei verhaftet den Dieb.

Polizeibericht, 7. Sept. Ein Abor einer Schanzwirtschaft der inneren Stadt hat sich heute Vormittag ein von auswärtigen hierher gekommener, ancheinend gegen 40 Jahre alter Mann erledigen lassen. Da von der Funktion der Deutschen Schanzwirtschaft (neue Linien) eingesetzte Bezeichnung über im Monat August in den verschiedenen Wagen liegen geblieben sind und bis jetzt nicht zurückgetroffene Sachen enthalten, so kann man unter den Gegenständen befinden sich mehrere Geldstückchen mit geringeren Geldbeträgen, 1 goldenes Ambiente, 1 Schatzkasten mit goldenem Ring und etliche Schlüssel und Schirme. Gleichzeitig ist auf einem Neubau an der Schmiede und Sennestraße ein 50 Jahre alter Arbeiter, als er mit einer Trage Steine über einen abwärts laufenden Steg geben wollte, ausgerutscht und fortlaufend in die Tiefe gestürzt. Er erlitt deutliche schwere Verletzungen am Kopf, das selbst im Stadtkrankenhaus der Tod erlitten.

Ein Arbeiter, welcher an der Ausforschung der Spießbube mit thätig war, wurde am Freitag durch eine sich plötzlich loslösende Erdwand verhüttet. Der arme, schwerverletzte Mann wurde sofort in das Krankenhaus gebracht, ist aber dankstift vorgestern Verbindung verloren. Dieser Mann Namens Behold wohnte mit seiner Familie in Gitterndorf bei Annaberg und hinterlässt nun dort seine Frau mit sieben Kindern.

Bei einigen Tagen sind in Amtsgeschäften gebauten der Matthäusstraße von unbekannter Hand in 11 Zimmern des 1. und 2. Geschosses die Räume der ehemaligen Altenwohnsiedlungen mit einem scharfen Antrittsmauer durchdrungen worden.

Bäderreitauenz. Einer 4. Sept. 312 Bäder mit 4894 Personen; Sult. 4. Sept. indgesamt 8910 Personen; Kurzwaren, 6. Sept. 522 Bäder; Voithum, 5. Sept. 8180 Personen; Gießhübel-Buckstein, 3. Sept. 356 Bäder mit 549 Personen.

Im Gamma-Hotel in Döbeln am 1. Sept. starb vor einigen Tagen ein Kranter aus einem Fenster im dritten Stockwerk; derjelche starb noch in derselben Nacht.

Seit ungefähr 2 Wochen berichtet in Reichenbach der Rufus, es wird bis jetzt von Autoreen dieser südlichen Kronheit 17 Erkrankungsfälle vorgetragen, von denen aber nur einer tödlichen Ausgang hatte. Die für vorgestern, Dienstag, gemeldet gezwinge Einquartierung der 5. Eskadron des Gardehusaren Regiments in Stärke von 3 Offizieren, 103 Mann und 113 Pferden wurde deshalb auf telegraphische Anordnung des Generalkommandos wieder abgesetzt.

Am Sonntag Nachmittag hat sich in Engelsdorf in einem Stallgebäude ein 30jähriger Materialwarenhändler durch Hängen entlebt.

Einer eigenhändiglichen betrügerischen Manipulation ist man am Montag in Grimma auf die Spur gekommen. Mit noch zwei Anderen hat nämlich ein dortiger Hosenhändler W. Habermanns des dortigen Konzerns in vereinbarten Nachdrucken lassen, resp. sich den berechnenden Stempel zu verschaffen gewünscht und diese Worte am jeweiligen Tochtergeschäfts eingezeichnet. Am Montag gesetzte W. wiederum Marken abzuliefern, alaute sich aber beobachtet und entdeckte sich dann wieder aus dem Volk. Von dem Vorfallen wurde nun sofort die Polizei benachrichtigt und einer ebenfalls vorgetragenen Abschaltung man man auch noch 700 zum Teil geschmiedete Marken vor, von denen jede einzelne einen Wert von 50 M. repräsentiert. Daraus hinzu wurde der Härtner, der diesen Betrag allem Anschein nach schon seit mehreren Jahren verfügt, sofort verhaftet und an das longliche Untersuchungsgericht abgeführt. Im verfolgten Jahre sollen allein für etwa 10.000 M. falsche Marken abgegeben worden sein, und auch eine bei der vorjährigen Abrechnung entstandene unerlässliche Differenz von etwa 1400 M. wird auf die Beträgeren des W. zurückgeführt.

Der Geschäftsführer des Hempel'schen Fahrberlinwagens aus Reichenbach ist auf der Straße von Reichenbach nach Reichenbach, dadurch verunglückt, dass er beim Durchgehen der Pferde vom Wagen sprang, hierbei von den Pferden erfasst wurde, der Wagen demselben über den Kopf fuhr und diesen grauslich zertrümmerte, das ist tot der Tod eintrat.

Am Montag ist von Döbeln eine mit vielen Unterschriften verehrte Petition nach Dresden abgegangen, in welcher um Aufhebung des ministeriellen Verbotes der Zahnärzte im Königreich Sachsen gebeten wird. In der Petition wird ausgeschaut, dass die betr. Verordnung eine feindseligkeitsähnliche Schädigung zweifel für einen großen Theil der Döbelner Fabrikanten mit sich bringt, weil deren Erzeugnisse in einer Linie mit Abbaugetriebe durch die Zahnärzte behaupten. Die obnein mit großer Konkurrenz zu kämpfende Stannindustrie in Döbeln würde alle ihre Arbeiter entlassen müssen, würde ihr das erwähnte Abbaugesetz, welches besser nicht als seit Jahren günstig liegt, verschaffen.

Am 5. d. M. stach sich auf dem Einlieferer Staatsforstrevier bei Hohelstädt in nächster Nähe seiner ehemaligen Wohnung der 19jährige Döbelner L. mit gehobtem Blei in die Brust und war sofort eine Peiche.

Am 5. d. M. wurde die Generalehr in Schub wegen eines ausgetriebenen Schadenfußes in Nieder-Ginnigedel in Böhmen alarmiert, wobei nicht der Grenze die Viehmannsche Rückstrecke mit vieler Aufschwung abgebrannt ist. Bei dem schnellen Umschreiten des Heuers haben die Bewohner dieses Hauses nur ihr Leben zu retten vermocht.

Leipzig, 7. September. Ein räuberischer Anfall ist nach einer erhaltenen Anzeige der 30jährigen Tochter eines Fabrikbesitzers am vergangenen Montag in den Abendstunden an deren Person verübt worden. Diejelche will in dem Comptoir des Höchstens Fabrikgebäudes des Bates, welches sich in der Steinstraße Leipzig-Blaugasse befindet, allein beschäftigt gewesen sein. Hierbei soll ein Unbekannter erschienen sein und nach Arbeit gefragt haben und als er verschieden worden, dass er später nochfragen solle, gegangen, aber gleich darauf wieder gekommen sein, die Anwesende erfasst, zu Boden geworfen und gebunden. Ihr zugleich aber auch den Mund verschlossen haben. Nachdem er der Verbrecherin noch

einen Thaler aus dem Portemonnaie entnommen und alle Bälle nach Geld verdeckt durchsucht, soll sich der Mensch entfernt und das tragbare Fräulein in geheimem resp. gehemmetem Zustande ihrem Goldschlüssel überlassen haben. In diesem Zustande soll dieselbe nochmals auch von ihrem Vater angetroffen worden sein. Der Vater, der noch nicht ermindest ist, soll etwa 25 Jahre und von stämmiger, mittlerer Statur sein, bekleidet mit braunem Sackanzug und weißem hellgrauem Filzhut. Heute früh ist aus der Promenade der 32 Jahre alte Wilmersdorfer Angestellte mit Goldzodi aufgefunden worden. Über die Todesursache ist noch nichts bekannt. In der letzten Zeit sind hier verschiedene Fabrikarbeiter verstorben worden. So ist auch am Dienstag wieder ein solches Gehölz und zwar ein Teutonicus-Ahorn im Werthe von 210 Ml. mit Lindenholz und der Anna Seidel und Bananen in Dresden verehren, aus der Marktballonkiste, wo der Verleiter das Rad einzige Augenblicke habe stehen lassen, gestohlen worden, ohne das über den Vater eine Wohnantrag gemacht worden wäre.

Gestern fand sich in Begrüßung eines älteren Herrn, den es erst an der Promenade getroffen, befand, angeleitet in vergangener Nacht die Sittenpolizei am Schwanenteich. Zu Berg gebracht, entpuppte sich die elegante Dame als ein 25jähriger Hanswurst aus Gräfin. Derleiter ist schon wiederholt wegen denselben Mandes vorbestraft worden.

Gegen Ende des Monats wird sich in Leipzig eine neue steinmeierliche Parthie eröffnen. Sie wird von der habsburgischen Lands-Großlogie eingeweiht werden und auch fünfzig unter dem Schuh vereinbarten adeligen Phoenix wird die neue Loge sich nennen.

Die Stütze setzt sich die Ausgabe, einslich gegen eine Verlobung der Arzneimittel anzustellen und werden hoffen, ihr Kind durch die nächsten drei Monate vorbestraft werden.

Leipzig 7. Sept. ist der vor 11 Tagen aus Hamburg zurückgestoßene am Montag an den Cholera asiatica erkrankte Schlosser, welcher die Landwirthe der biegen Umgegend wie in der Nähe aller großen Städte häufig von Dieben heimgesucht werden, welche Nachts Feldläufer nennen, ist eine bekannte Thatache, nicht immer därfen die Spießbuben jedoch mit einer solchen Freiheit zu Werke gehen, wie dies in der Nacht zum Dienstag auf einem Hause auf Strelitzer Flur geschah. Dort nahmen 2 Leute ganz ungern Kartoffeln aus und um dieselben herumzuschaffen, hatten sie gleich einen Handwagen mitgenommen. Wahrend sie in voller Arbeit waren, kam ein Härtner hinzu, der sie ansetzte. Sie eigneten hierauf die Flucht und ließen den Wagen mit dem bereits ausgemachten Kartoffel im Stück. Mit Hilfe dieses Wagens glückte es gelern, einer der Diebe in der Person eines 19 Jahre alten J. bei Mutter Grün wohnhaften Handarbeiteren Niemands auszuspielen.

Seit dem 3. d. M. werden in Dresden streichen die stärksten Wagnisse getroffen, um das Einschreiten der Cholera zu verhindern. Alle aus Deutschland reise, Sehnen kommenden Reisenden werden untersucht und, wenn sie choleraverdächtig befunden, in ein in winterverdächtlichen befindliches Hotel beauftragt beobachtet zu werden. Eine eingehende Kontrolle über Schweißentzieher und sonstige Personen auszuführen, ist der Arzneimittel anzustellen und werden hoffen, ihr Kind durch die nächsten drei Monate vorbestraft werden.

Seit dem 3. d. M. werden in Dresden streichen die stärksten Wagnisse getroffen, um das Einschreiten der Cholera zu verhindern. Alle aus Deutschland reise, Sehnen kommenden Reisenden werden untersucht und, wenn sie choleraverdächtig befunden, in ein in winterverdächtlichen befindliches Hotel beauftragt beobachtet zu werden. Eine eingehende Kontrolle über Schweißentzieher und sonstige Personen auszuführen, ist der Arzneimittel anzustellen und werden hoffen, ihr Kind durch die nächsten drei Monate vorbestraft werden.

Landgericht. Eine berüchtigte Familie entstammt das vor die 2. Februarstafette unter Vorst. des Herrn Landgerichtsdirektor Gohl verweinte Brudepaar Christian Josef und Heinrich Conrad Gieves. Noch dazu, auf der Anklagebank Blas nehmen zu müssen, vor der Vater der beiden Schwinder, deren betreuerliches Vorleben u. a. auch eine währende Richterstrafe wegen Niemands ausweist. Die Anklage verharrt bei 24 Monaten. Unter den Gegenständen befinden sich mehrere Geldstückchen mit geringeren Geldbeträgen, 1 goldenes Ambiente, 1 Schatzkasten mit goldenem Ring und etliche Schlüssel und Schirme. Gleichzeitig ist auf einem Neubau an der Schmiede und Sennestraße ein 50 Jahre alter Arbeiter, als er mit einer Trage Steine über einen abwärts laufenden Steg geben wollte, ausgerutscht und fortlaufend in die Tiefe gestürzt. Er erlitt deutliche schwere Verletzungen am Kopf, das selbst im Stadtkrankenhaus der Tod erlitten.

Landgericht. Eine berüchtigte Familie entstammt das vor die 2. Februarstafette unter Vorst. des Herrn Landgerichtsdirektor Gohl verweinte Brudepaar Christian Josef und Heinrich Conrad Gieves. Noch dazu, auf der Anklagebank Blas nehmen zu müssen, vor der Vater der beiden Schwinder, deren betreuerliches Vorleben u. a. auch eine währende Richterstrafe wegen Niemands ausweist. Die Anklage verharrt bei 24 Monaten. Unter den Gegenständen befinden sich mehrere Geldstückchen mit geringeren Geldbeträgen, 1 goldenes Ambiente, 1 Schatzkasten mit goldenem Ring und etliche Schlüssel und Schirme. Gleichzeitig ist auf einem Neubau an der Schmiede und Sennestraße ein 50 Jahre alter Arbeiter, als er mit einer Trage Steine über einen abwärts laufenden Steg geben wollte, ausgerutscht und fortlaufend in die Tiefe gestürzt. Er erlitt deutliche schwere Verletzungen am Kopf, das selbst im Stadtkrankenhaus der Tod erlitten.

Landgericht. Eine berüchtigte Familie entstammt das vor die 2. Februarstafette unter Vorst. des Herrn Landgerichtsdirektor Gohl verweinte Brudepaar Christian Josef und Heinrich Conrad Gieves. Noch dazu, auf der Anklagebank Blas nehmen zu müssen, vor der Vater der beiden Schwinder, deren betreuerliches Vorleben u. a. auch eine währende Richterstrafe wegen Niemands ausweist. Die Anklage verharrt bei 24 Monaten. Unter den Gegenständen befinden sich mehrere Geldstückchen mit geringeren Geldbeträgen, 1 goldenes Ambiente, 1 Schatzkasten mit goldenem Ring und etliche Schlüssel und Schirme. Gleichzeitig ist auf einem Neubau an der Schmiede und Sennestraße ein 50 Jahre alter Arbeiter, als er mit einer Trage Steine über einen abwärts laufenden Steg geben wollte, ausgerutscht und fortlaufend in die Tiefe gestürzt. Er erlitt deutliche schwere Verletzungen am Kopf, das selbst im Stadtkrankenhaus der Tod erlitten.

Landgericht. Eine berüchtigte Familie entstammt das vor die 2. Februarstafette unter Vorst. des Herrn Landgerichtsdirektor Gohl verweinte Brudepaar Christian Josef und Heinrich Conrad Gieves. Noch dazu, auf der Anklagebank Blas nehmen zu müssen, vor der Vater der beiden Schwinder, deren betreuerliches Vorleben u. a. auch eine währende Richterstrafe wegen Niemands ausweist. Die Anklage verharrt bei 24 Monaten. Unter den Gegenständen befinden sich mehrere Geldstückchen mit geringeren Geldbeträgen, 1 goldenes Ambiente, 1 Schatzkasten mit goldenem Ring und etliche Schlüssel und Schirme. Gleichzeitig ist auf einem Neubau an der Schmiede und Sennestraße ein 50 Jahre alter Arbeiter, als er mit einer Trage Steine über einen abwärts laufenden Steg geben wollte, ausgerutscht und fortlaufend in die Tiefe gestürzt. Er erlitt deutliche schwere Verletzungen am Kopf, das selbst im Stadtkrankenhaus der Tod erlitten.

Landgericht. Eine berüchtigte Familie entstammt das vor die 2. Februarstafette unter Vorst. des Herrn Landgerichtsdirektor Gohl verweinte Brudepaar Christian Josef und Heinrich Conrad Gieves. Noch dazu, auf der Anklagebank Blas nehmen zu müssen, vor der Vater der beiden Schwinder, deren betreuerliches Vorleben u. a. auch eine währende Richterstrafe wegen Niemands ausweist. Die Anklage verharrt bei 24 Monaten. Unter den Gegenständen befinden sich mehrere Geldstückchen mit geringeren Geldbeträgen, 1 goldenes Ambiente, 1 Schatzkasten mit goldenem Ring und etliche Schlüssel und Schirme. Gleichzeitig ist auf einem Neubau an der Schmiede und Sennestraße ein 50 Jahre alter Arbeiter, als er mit einer Trage Steine über einen abwärts laufenden Steg geben wollte, ausgerutscht und fortlaufend in die Tiefe gestürzt. Er erlitt deutliche schwere Verletzungen am Kopf, das selbst im Stadtkrankenhaus der Tod erlitten.

Landgericht. Eine berüchtigte Familie entstammt das vor die 2. Februarstafette unter Vorst. des Herrn Landgerichtsdirektor Gohl verweinte Brudepaar Christian Josef und Heinrich Conrad Gieves. Noch dazu, auf der Anklagebank Blas nehmen zu müssen, vor der Vater der beiden Schwinder, deren betreuerliches Vorleben u. a. auch eine währende Richterstrafe wegen Niemands ausweist. Die Anklage verharrt bei 24 Monaten. Unter den Gegenständen befinden sich mehrere Geldstückchen mit geringeren Geldbeträgen, 1 goldenes Ambiente, 1 Schatzkasten mit goldenem Ring und etliche Schlüssel und Schirme. Gleichzeitig ist auf einem Neubau an der Schmiede und Sennestraße ein 50 Jahre alter Arbeiter, als er mit einer Trage Steine über einen abwärts laufenden Steg geben wollte, ausgerutscht und fortlaufend in die Tiefe gestürzt. Er erlitt deutliche schwere Verletzungen am Kopf, das selbst im Stadtkrankenhaus der Tod erlitten.

Landgericht. Eine berüchtigte Familie entstammt das vor die 2. Februarstafette unter Vorst. des Herrn Landgerichtsdirektor Gohl verweinte Brudepaar Christian Josef und Heinrich Conrad Gieves. Noch dazu, auf der Anklagebank Blas nehmen zu müssen, vor der Vater der beiden Schwinder, deren betreuerliches Vorleben u. a. auch eine währende Richterstrafe wegen Niemands ausweist. Die Anklage verharrt bei 24 Monaten. Unter den Gegenständen befinden sich mehrere Geldstückchen mit geringeren Geldbeträgen, 1 goldenes Ambiente, 1 Schatzkasten mit goldenem Ring und etliche Schlüssel und Schirme. Gleichzeitig ist auf einem Neubau an der Schmiede und Sennestraße ein 50 Jahre alter Arbeiter, als er mit einer Trage Steine über einen abwärts laufenden Steg geben wollte, ausgerutscht und fortlaufend in die Tiefe gestürzt. Er erlitt deutliche schwere Verletzungen am Kopf, das selbst im Stadtkrankenhaus der Tod erlitten.

Landgericht. Eine berüchtigte Familie entstammt das vor die 2. Februarstafette unter Vorst. des Herrn Landgerichtsdirektor Gohl verweinte Brudepaar Christian Josef und Heinrich Conrad Gieves. Noch dazu, auf der Anklagebank Blas nehmen zu müssen, vor der Vater der beiden Schwinder, deren betreuerliches Vorleben u. a. auch eine währende Richterstrafe wegen Niemands ausweist. Die Anklage verharrt bei 24 Monaten. Unter den Gegenständen befinden sich mehrere Geldstückchen mit geringeren Geldbeträgen, 1 goldenes Ambiente, 1 Schatzkasten mit goldenem Ring und etliche Schlüssel und Schirme. Gleichzeitig ist auf einem Neubau an der Schmiede und Sennestraße ein 50 Jahre alter Arbeiter, als er mit einer Trage Steine über einen abwärts laufenden Steg geben wollte, ausgerutscht und fortlaufend in die Tiefe gestürzt. Er erlitt deutliche schwere Verletzungen am Kopf, das selbst im Stadtkrankenhaus der Tod erlitten.

Landgericht. Eine berüchtigte Familie entstammt das vor die 2. Februarstafette unter Vorst. des Herrn Landgerichtsdirektor Gohl verweinte Brudepaar Christian Josef und Heinrich Conrad Gieves. Noch dazu, auf der Anklagebank Blas nehmen zu müssen, vor der Vater der beiden Schwinder, deren betreuerliches Vorleben u. a. auch eine währende Richterstrafe wegen Niemands ausweist. Die Anklage verharrt bei 24 Monaten. Unter den Gegenständen befinden sich mehrere Geldstückchen mit geringeren Geldbeträgen, 1 goldenes Ambiente, 1 Schatzkasten mit goldenem Ring und etliche Schlüssel und Schirme. Gleichzeitig ist auf einem Neubau an der Schmiede und Sennestraße ein 50 Jahre alter Arbeiter, als er mit einer Trage Steine über einen abwärts laufenden Steg geben wollte, ausgerutscht und fortlaufend in die Tiefe gestürzt. Er erlitt deutliche schwere Verletzungen am Kopf, das selbst im Stadtkrankenhaus der Tod erlitten.

Landgericht. Eine berüchtigte Familie entstammt das vor die 2. Februarstafette unter Vorst. des Herrn Landgerichtsdirektor Gohl verweinte Brudepaar Christian Josef und Heinrich Conrad Gieves. Noch dazu, auf der Anklagebank Blas nehmen zu müssen, vor der Vater der beiden Schwinder, deren betreuerliches Vorleben u. a. auch eine währende Richterstrafe wegen Niemands ausweist. Die Anklage verharrt bei 24 Monaten. Unter den Gegenständen befinden sich mehrere Geldstückchen mit geringeren Geldbeträgen, 1 goldenes Ambiente, 1 Schatzkasten mit goldenem Ring und etliche Schlüssel und Schirme. Gleichzeitig ist auf einem Neubau an der Schmiede und Sennestraße ein 50 Jahre alter Arbeiter, als er mit einer Trage Steine über einen abwärts laufenden Steg geben wollte, ausgerutscht und fortlaufend in die Tiefe gestürzt. Er erlitt deutliche schwere Verletzungen am Kopf, das selbst im Stadtkrankenhaus der Tod erlitten.

Landgericht. Eine berüchtigte Familie entstammt das vor die 2. Februarstafette unter Vorst. des Herrn Landgerichtsdirektor Gohl verweinte Brudepaar Christian Josef und Heinrich Conrad Gieves. Noch dazu, auf der Anklagebank Blas nehmen zu müssen, vor der Vater der beiden Schwinder, deren betreuerliches Vorleben u. a. auch eine währende Richterstrafe wegen Niemands ausweist. Die Anklage verharrt bei 24 Monaten. Unter den Gegenständen befinden sich mehrere Geldstückchen mit geringeren Geldbeträgen, 1 goldenes Ambiente, 1 Schatzkasten mit goldenem Ring und etliche Schlüssel und Schirme. Gleichzeitig ist auf einem Neubau an der Schmiede und Sennestraße ein 50 Jahre alter Arbeiter, als er mit einer Trage Steine über einen abwärts laufenden Steg geben wollte, ausgerutscht und fortlaufend in die Tiefe gestürzt. Er erlitt deutliche schwere Verlet

Koppel & Co., Bankgeschäft, ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Renten, Wertpapieren u. Anwendung von Darlehen auf vorerwähnte Effeten. Einlösung aller Coupons. Domicilielle f. Wechsel. Solonstraße 50, zur Poststelle.

Verkauf aller Arten Staatspapiere, Renten, Prioritäten u. abfindung vom **Großmarkt 30, Ecke Spiegelgasse.**

Bachmeyer Eisenbahn — Oberhohendorf-Kreisbörse Südböhmenbahn, böhmischer Eisenbahn-Betrieb — Siedlungsraum an Smidau — Böhmisch-Gemeindelosung 300 t. u. G. Smidauer Eisen 4.5. Aktien vom 1. Januar 1893 102 t. G. — Betriebskosten 120,50 t. G. Smidauer Wirtschaftsbau — Schlesische Holzschiff- und Bauschiffwerft 600 t. G. Chemische Fabrik Eilenburg — do. Dextreit — Steinbockes-Achen am Erzgebirge-Achen — Hodina-Wohnbau-Bettwiesenfeld — do. Vierort-Achen 900 t. G. Konzern — do. R. Metz — Erbach-Eisenbahnen-Aktionen-Serie I — do. R. Metz — Erbach-Eisenbahnen-Serie II — do. R. Metz — Gottes Segen zu Einen 47 t. G. do. Prioritäts-Achen — Hodinov bei Pöhlitzsch — do. Prioritäts-Achen — Konzerngruppe 300 t. G. do. do. Prioritäts-Achen Serie I 470 t. G. do. do. Serie II 850 t. G. — Eguauer Eisenbahnenbau 300 t. G. do. Vierort-Achen — Eguau-Riederwald-Aktionen — Oberhohendorf-Auch 333 t. G. do. Schader 400 t. G. Orlamünder Eisenbahn — do. Vierort-Achen Serie I — do. do. Serie II 300 t. G. Smidauer Eisenbahn-Gesellschaft — Smidauer Bründzbergbau abnahm. Morava-Achen 200 t. G. — do. do. Schatzbau 1200 t. G. Smidau-Oberhohendorf 2000 t. G. Smidauer Steinbockes-Achen Orlamünder Eisenbahn 2700 t. G. — Steinbockes-Race Deutshland-Gewerbeplatz 100 t. G. Celonper Bergbau-Gewerbeplatz 200 t. G. — Rhenania Gewerbeplatz 80 t. G. — Rodenten-Achen — Hodina-Holzwerk-Betriebsfeld 104 t. G. — Concordia 103 t. G. — Deutshland 10 t. G. do. Tisch 11 100 t. G. — Grünig-Achen 1-3.50 t. G. — Herbold 11-12 t. G. — Hobudor bei Wehlenstein 100 t. G. — Konzerngruppe 100 t. G. — Eguauer Eisenbahnen-Serie I vom Jahre 1913 100 t. G. do. vom Jahre 1914 103 t. G. do. vom Jahre 1915 1-3.20 t. G. — Gewerbeplatz Rhenania in Eguau 100 t. G. — do. Tisch 111 100 t. G. — do. Tisch 1111 100 t. G. — Celonper Bergbau-Gewerbeplatz 100 t. G. do. 100 t. G. — Celonper Bergbau-Gewerbeplatz 100 t. G. — Smidauer Bründzbergbau vom 1. Januar 1893 100 t. G. —

Spars-Münzen für Petrolium am 7. Septbr. emittiert mit Gold und Silber-Gießerei New-York; Stm. Amerikanum 8.10.
per Decbr. 1881. New-York Notes Petrolium 5.55 lbs. Certificate
per October 1881. Preisen: Gold 100. 8.25. 25. Damsons: Ruble Standard
per October 1881. Preisen: Gold 100. 8.25. 25.

Zahllich-Böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft. Nach der günstigen Witterungsverhältnisse im vergangenen Monat und die Einnahmen von 22,391 fl. gegen den gleichen Vorjahrsumonat zurückgeblieben, weil der obwora niedrige Wasserstand der Elbe die Ausübung der Betriebsmittel nicht zuließ und zum Theil zur Einsparung, ja sogar Stillzung der Schiffe zwang. Betriebsumahmen wurden 115,457 fl. gegen 167,818 fl. im August 1891. Die Gesamtumschaffungen vom 1. April bis Ende August betragen sich auf 639,381 fl. und überschreiten diejenigen des gleichen vorjährigen

Sachse Malzfabrik in Plauen bei Dresden. In der gestern
eröffneten Ausstellung des Sachsen-Museums eine

stotzendenen Sitzung heidisch der Aufsichtsrath der Generalsparlamentierung eine Dividende von 1 % zu Vorsitz zu bringen. Das vorstreichlich geleitete Unternehmen hat sich im Laufe seines sozialen Werthens Donk der anerkannten Güte seines Fabrikates eine leise Rundschau zu erwerben verstanden.

beträgt 182.860 M. Nach Vorausnahme der üblichen Abzüglichungen sc. von einer Dividende von 5 % zur Verrechnung gelangten und 29.100 M. sollen auf neue Bedienung vorgelegten werden.

Die Aktien und Fabrikation bringt bei hohen Absatzgebäuden auf das verhältnisse Geschäftsjahr 50 % Dividende zur Vertheilung.

Weinessig, besser Qualität, mehrjährig prämiert, empfiehlt die Gewinnung aus Weißweinen.

Meissner Wellnessig von Wittig u. Kriehuber, Meissner Weinessigfabrik von Mössler & Co., Collin-Weissig
älteste Weinessigfabrik von Mössler & Co., Collin-Weissig

**Reinste Thee- und Tafelbutter, feinster Westfälische
Padeschinken, prima Pökelrindzunge, sowie alle Sorten
Käse empfiehlt laut Inserat billige Behrend's Butterhandlung
Düsseldorff Nr. 16.**

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 7. September, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

auf andererweise Auslöschungen über diesen Punkt nicht ausdrücklich vergeben werden. Würde eine Epidemie auf die Poliopneumie nicht geprägt, so wäre der Epidemienodus auf die ordinären Jahrespneumie noch weitaus höher als 42 Proz. (Generalagentur in Dresden: Auguststraße, Marienstraße 28).

Ein in den gebrügten Morgenwunden begonnener Regen legte sich über die letzte Raststrecke bis gegen Mittag fort und zum Theil noch bis in die Abendstunden.

geht zu verhindern, wird diese Unterstreichung des sozialen Fortschritts der Regierung nur um einen passenden Vorwand zu thun ist, das ganze Projekt verunsichert und tatsächlich fallen lassen zu können, nachdem sie zu der Überzeugung gelangt ist, daß greifbare Erfolge nicht zu erwarten wären.

Dresden, am 7. September. Barometer von Capitai Wiegand von 760 (Hollertre 2). Stadtmitt. 6 Uhr: 755 Millimeter, 6 gefallen. Beobachtungen: Verdunstlich. Thermometergrap nach Celsius. Temperatur: 66° 17° Gr. Wärme, niedrigste 12 Gr. Wärme. Heiter. Süd-Ostwind.

Wasserstand der Elbe und Wasserbau.						
	Budweis	Prag	Pardubitz	Reinsch	Leitmeritz	Dresden
8. September:	+ 64	- 60	- 34	- 67	- 76	- 1
9. September:	+ 100	+ 41	- 22	- 56	- 71	- 1

Angekommene Freunde.
Hotel Belle vue: Gräfin Goetz u. Fam., Braunschweig. Com
Sam Francisco. Velp. Herzberg u. Grau. Petersburg. Niederschw. Grau
Grau. Berlin. Ment. Pos. Holland. Ment. Pelet. London. Ment. Sten

25. Februar. Berlin. Wien. Bos. Bouano. Wien. Vege. London. Wien. Eisen-
stadt. Berlin. Prag. Berlin. Brünn. Stad. Löwens. Brünn. Prag.
Karkes. Hamburg. Ing. Gonsole. Berlin. Del. New. Washington. Prag.
Kuado. Vorland. Del. Berl. Vorland. Berlin. Storos. Rendburg. S.
Albenleben. Frankfurt a. M. Del. v. Reh. u. Baum. Frankfurt a.
M. *Wiederholung*. *Wiederholung*. *Wiederholung*. *Wiederholung*.

97-20
Herrn. Biscopsholm, England. Colding, Gedan, Halle a. S.
Hotel Europa'scher Hof: Baron v. Knorring, Petersbu
Baronin v. Körner, Mülde. Landrichter Dr. Thol. Löbes, Elm, Müll
Beemen. Dr. Seelert, Wurzen. Buchdrucker Voerker u. Sonn. Leip
Zig. Blaumont-Akademie, London. Sir. Head, London. Frau Oberland

Grand Union Hotel: Hotel d. Goldberger u. Sohn, Bismarckstrasse 10, Berlin-Mitte. Preis: 10,- bis 15,- DM.

Gebäude und Einrichtungen: Paul Lehmann, Möbelfabrikant, Unter den Linden 10, Berlin. W. Lauen, Seifenfabrikant, Unter den Linden 10, Berlin. G. Böckeler, Konditorei, Gauermannstrasse 10, Berlin. W. Lauen, Seifenfabrikant, Unter den Linden 10, Berlin.

Berlin. Gottlieb Blankenstein, Raumkamm., Berlin. W. Leder, Seidenfabrikant, Berlin. Gottlieb der Hirsch Gebr. vonen, Delibrenn. H. Eulen, Zellstofffabrik, Berlin. Gottlieb der Hirsch Gebr. vonen, Delibrenn. Gottlieb Rothe, Seiferei- und Webereimeister, Rüttensdorf. H. Teubnburg, Rottmann, in Hirsch Radduscher Kattwerke, Berlin. Louis Poert, Rossmann, Mühlre. Joseph H. Teubnburg, Rossmann, Mühlre. Auguste Rossmann, Rossmann, Mühlre. Robert Rossmann, Rossmann, Mühlre. Rossmann, Rossmann, Mühlre. Rossmann, Rossmann, Mühlre.

63°/s 1887/88 | Dr. Schumann, Fabrik für chemische Produkte, Goldau. W. Christof Rempel, Schäffelfabrikant, Stuttgart. Rohr, Löwenberg, Berlin. Alm. Rommel, Görlitz. Carl. Schumann, Blumen
Engler, Raumkunst, Goldau. W. Christof Rempel, Schäffelfabrikant, Stuttgart. Rohr, Löwenberg, Berlin. Alm. Rommel, Görlitz. Carl. Schumann, Blumen
Alm. Rommel, Görlitz. Weber, Inhaberin der Vergleichsansprüche unter der Firma: A. Alm. Blum. Berlin.

3. 4. 5. 6. 8. u. 10. Pf. Cigarren

das 100 Mf. 1.60, 1.80, 2.00, 2.20,
2.40, 2.60, 2.80, 3.00, 3.30, 3.60,
3.80, 4.00, 4.50, 4.75, 5.00, 5.50,
6.00 u. 7.50 erfordert u. verlangt
Carl Streubel, Dresden,
13 Wettinerstrasse 13.

Möbel,

selbstgefertigt, unter mehrjähriger
Garantie, als
Geldbetten mit Matr. 15 M.
Kleidermatten 18
Sofas in all. Bezug 36
Schlafsofas mit Matr. 65
Nips-Garnituren 90
Plüsch-Garnituren 150
alle Sorten Bettwirren,
Säulen-Sofas 55
Ring-Garnituren, Blaue 100
Tische, Stühle, Sessel, Aufpolsterung aller Art,
gebr. Möbel werden eingetauscht.
König-Johannstr. 7. III.,
nahe Altmarkt.

Vogt, Tapizer,
eis.-d.-vis Spindler's Kurbetrie.

Gebräuchtes
Völkischerhandwerkzeug,
als gebraucht u. i. zu kaufen
geachtet. Erler, An der
Siegelherzene 7. Dresden. Tel.
Telephon 213.



Hente frisch in Eis
verpackt eintreffend:

Prächtiger grosser Schellfisch,

Wd. 20 Pf.

See-Hedde
ohne Kopf.
Wd. 15 u. 20 Pf.

Kabeljau,
Wd. 15 Pf.

Schollen,
Wd. 20 Pf.
Stockrecepte gratis.

E. Paschky,
Wettinerstrasse 40,
Grenzstrasse 32,
Wettinerstrasse 10,
Freibergerstrasse 4,
Almannstrasse 4,
Pfeischen, Sauerstrasse 6.
Großsalader u. Conter:
Güterbahnhofstrasse Nr. 7.

Brover,
Bekannt. Die halber für 100 Mf.
ist zu verl. Wettinerstr. 39, II. r.

Möbel

Fabrikpreisen unter mehr
jähriger Garantie taucht man nur
in der Möbelhalle „Zarevia“.

König-Johannstrasse 15. I.
Gig. u. können wir daher jeder
Name dieses alte renommierte
Geschäft bestens empfehlen. S. B.

Wegzusch. Sofas, Bettst.
W. Tisch, Schr., Wandschrine
u. a. m. u. verl. Et. Reichnerstr. 9. 2.

Schrottmühchine, f. g. wahl.
S. verl. Johannstr. 5. b. Schrot.

Seltene Gelegenheit zum
billigen Kauf einer neuen
hochwertigen Singer-Rah-
mashine wegen Aufgabe
bietet E. Seydel, Raum-
zeitschrift 19. 4 (Druckerei).

Empfehl.

für Gläser, Küche, Corridore,
Comptoir u. i. in meine L. An-
u. Auslände bereits eingeführten,
gleichlich gehäuteten

Klapptüren

mit einlegbarer Federmatratze.
E. Enzenbach,

Gehörmeister.

Dresden, Strehlerstr. 6,
hinter dem Böhm. Bahnhof.
S. starke Bettst. mit Federmatr.
u. 26 Mf. Schöne Sofas
bill. zu verkaufen Sternplatz 1. 1.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Wolfshund,

sehr schönes Exempl., viel be-
hundert wegen seiner prachtvollen
gelb-rothbraunen Farbe, 2½ J.
alt. 75 Cm. Rückenhöhe, treuer
Wächter, sehr anhänglich, ist weg-
zuholbar für 60 Mf. zu ver-
kaufen. Wd. unter L. U. 224
„Invalidendank“ Dresden.

Eprobte Vorrichten

Tinten

meiden gesucht. Angebote unter
Z. 1023 beißern Haasen-
stein & Vogler, A.-G.,
Dresden.

Es in eleganter Kinderform mit
Schilder billig zu verkaufen
Eulenbergerstraße 11. 3.

1 praktisch. Herren-Sophia
billig zu verkaufen
König-Johannstr. 7. 3.

Hübsche Sophias,
Blümchenkulturen,
Gauklerin, Tanzentus,
Matratzen, Bettdecken,
Stoffe Alte, Billig zu verl. at.
Plauensche 2. 1, Ede Dippold.

zu Gebrauchspreisen
Ausstattungen



selbstgefertigt, unter Garantie,
Theilzahl. gestattet,

Bettwirren mit Matr. v. 17 M.
Sofas 20

alte Kleidermatten 20
Sofas in allen Bezug 33

Schlafsofas 65

Nips-Garnituren 100

Plüsch-Garnituren 150

alle Sorten Bettwirren,

Säulen-Sofas 55

Ring-Garnituren, Blaue 100

Tische, Stühle, Sessel, Aufpolsterung aller Art,
gebr. Möbel werden eingetauscht.

König-Johannstr. 7. III.,
nahe Altmarkt.

Vogt, Tapizer,
eis.-d.-vis Spindler's Kurbetrie.

Gebräuchtes

Völkischerhandwerkzeug,

als gebraucht u. i. zu kaufen
geachtet. Erler, An der
Siegelherzene 7. Dresden. Tel.
Telephon 213.

Ein eleganter Koffer mit
verschließbaren Fächern, 20 Mf.

W. Tisch, Schr., Wandschrine
u. a. m. u. verl. Et. Reichnerstr. 9. 2.

Schrottmühchine, f. g. wahl.
S. verl. Johannstr. 5. b. Schrot.

Seltene Gelegenheit zum
billigen Kauf einer neuen
hochwertigen Singer-Rah-
mashine wegen Aufgabe
bietet E. Seydel, Raum-
zeitschrift 19. 4 (Druckerei).

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Wolfshund,

sehr schönes Exempl., viel be-
hundert wegen seiner prachtvollen
gelb-rothbraunen Farbe, 2½ J.
alt. 75 Cm. Rückenhöhe, treuer
Wächter, sehr anhänglich, ist weg-
zuholbar für 60 Mf. zu ver-
kaufen. Wd. unter L. U. 224
„Invalidendank“ Dresden.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Wolfshund,

sehr schönes Exempl., viel be-
hundert wegen seiner prachtvollen
gelb-rothbraunen Farbe, 2½ J.
alt. 75 Cm. Rückenhöhe, treuer
Wächter, sehr anhänglich, ist weg-
zuholbar für 60 Mf. zu ver-
kaufen. Wd. unter L. U. 224
„Invalidendank“ Dresden.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Wolfshund,

sehr schönes Exempl., viel be-
hundert wegen seiner prachtvollen
gelb-rothbraunen Farbe, 2½ J.
alt. 75 Cm. Rückenhöhe, treuer
Wächter, sehr anhänglich, ist weg-
zuholbar für 60 Mf. zu ver-
kaufen. Wd. unter L. U. 224
„Invalidendank“ Dresden.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Wolfshund,

sehr schönes Exempl., viel be-
hundert wegen seiner prachtvollen
gelb-rothbraunen Farbe, 2½ J.
alt. 75 Cm. Rückenhöhe, treuer
Wächter, sehr anhänglich, ist weg-
zuholbar für 60 Mf. zu ver-
kaufen. Wd. unter L. U. 224
„Invalidendank“ Dresden.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Wolfshund,

sehr schönes Exempl., viel be-
hundert wegen seiner prachtvollen
gelb-rothbraunen Farbe, 2½ J.
alt. 75 Cm. Rückenhöhe, treuer
Wächter, sehr anhänglich, ist weg-
zuholbar für 60 Mf. zu ver-
kaufen. Wd. unter L. U. 224
„Invalidendank“ Dresden.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Wolfshund,

sehr schönes Exempl., viel be-
hundert wegen seiner prachtvollen
gelb-rothbraunen Farbe, 2½ J.
alt. 75 Cm. Rückenhöhe, treuer
Wächter, sehr anhänglich, ist weg-
zuholbar für 60 Mf. zu ver-
kaufen. Wd. unter L. U. 224
„Invalidendank“ Dresden.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Wolfshund,

sehr schönes Exempl., viel be-
hundert wegen seiner prachtvollen
gelb-rothbraunen Farbe, 2½ J.
alt. 75 Cm. Rückenhöhe, treuer
Wächter, sehr anhänglich, ist weg-
zuholbar für 60 Mf. zu ver-
kaufen. Wd. unter L. U. 224
„Invalidendank“ Dresden.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Wolfshund,

sehr schönes Exempl., viel be-
hundert wegen seiner prachtvollen
gelb-rothbraunen Farbe, 2½ J.
alt. 75 Cm. Rückenhöhe, treuer
Wächter, sehr anhänglich, ist weg-
zuholbar für 60 Mf. zu ver-
kaufen. Wd. unter L. U. 224
„Invalidendank“ Dresden.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Wolfshund,

sehr schönes Exempl., viel be-
hundert wegen seiner prachtvollen
gelb-rothbraunen Farbe, 2½ J.
alt. 75 Cm. Rückenhöhe, treuer
Wächter, sehr anhänglich, ist weg-
zuholbar für 60 Mf. zu ver-
kaufen. Wd. unter L. U. 224
„Invalidendank“ Dresden.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

wird zu kaufen gesucht. Offerten
nebst Preisang. erh. u. L. N. 218
„Invalidendank“ Dresden.

Eine gebrauchte

Siemens-Lampe

Thee ist das beste und billigste Morgengebränk.

Achtung! Im Einzelnen geben wir unsere Thees vor October nicht ab, bitten daher das verehrte Publikum dieselben ausschließlich von nachstehenden Firmen zu kaufen und genau auf unsere Firma zu achten.
Unsere Marken sind gerichtlich eingetragen, worauf wir beim Einkauf zu achten bitten.

Der beste

Der billigste

Der feinste



Achtung! Ist nur bei nachgenannten Firmen in Original-Packeten zu haben:

Dresden-Alstadt:
Angermann, Oscar, Zedamstraße 13.
Baez, Emil, Blumenstraße, Ecke Siegelsstraße.
Behrisch, A., Blumenstraße 19.
Beier, Otto, Blumenstraße 32.
Bergermann, M., Giechstraße 30.
Bischoff, Otto, Blumenstraße 17.
Blumbel Nachf., Dr., Blumenstraße 5.
Bolle, Carl, Blumenstraße 16.
Boisot Nachf., Och., Ecke Post- u. Antonstraße.
Dieck, A., Obermarkt 12.
Friedrich Nachf., A. (Engelman), Frei-
heit, Blumenstraße 22.
Dreßler, Arthur, Blumenstraße 24.
Günther, Arth., Blumenstraße 31.
Härtel, A., Blumenstraße.
Hübler, Rich., Blumenstraße 11. Ecke Zeldnitzstraße.
Hrätmann, R., Blumenstraße.
König & Co., M., Ammonstraße 73.
Gabriel, Moriz, Blumenstraße 6.
Grauhage, Otto, Ecke Holz- u. Strehlerstraße.
Grüninger, F., E., Blumenstraße 25.
Hamann, G., Blumenstraße 12.
Hefer, Rich., Ammonstraße 26.
Hempel, Hugo, Blumenstraße 40.
Hennig, Moriz, & Co., Dora-Allee, Ecke
Blumenstraße.

Hermann, P. A., Holzstraße 78.
Kempe, G., Blumenstraße 32.
Kluge, Bruno, Ammonstraße, Ecke Seestraße.
Klemm, Alfred, Blumenstraße.
Kohler, Gustav, Blumenstraße 13.
Krause, Gustav, Blumenstraße 16.
Lehmann, Paul, Blumenstraße 6.
Lemann, Dr., Blumenstraße 28.
Pist, Anton, Dr., Ecke Vorwärtsstraße.
Mende, Emil, Holzstraße, Ecke Blumenstraße.
Mitsbach, Robert, Holzstraße 46.
Müller, G. M., Blumenstraße 36.
Schmitz, Hub., Blumenstraße 26.
Vohle, Georg, Blumenstraße 15. Adress: Sachsen-
platz 1.
Nichter, Oscar, Blumenstraße 11.
Noch, Hermann, Blumenstraße.
Zelziger, Albert, Ammonstraße 2.
Schaal, Dr., Ammonstraße 2.
Schmidt Nachf., Bruno, Blumenstraße 13.
Schobel, Ernst Nachf., Blumenstraße, Ecke Rau-
bachstraße.
Schönborn, A., E., Blauenstraße.
Teichmann, Franz, Strehler, Ecke Blumenstraße.
Träger, M., Blumenstraße 30.
Uhlmann, Otto, Blumenstraße 66.
Wartner, Carl, Blumenstraße 7.

Weiß & Hente, Hoffst., Schloßstraße 17.
Wolde, F., Holzstraße 13.
Wiedemann Nachf., Otto, Blumenstraße 12.
Ecke Marienstraße.
Wittler, Arthur, Blumenstraße 42.
Wünsche, M., Friedensstraße 40.
Zimmermann, Ernst, Blumenstraße 55;
Dresden-Neustadt:
Barthel, Erwin, Altmühlstraße 1.
Berner, Emil, Blumenstraße.
Raber, Hugo, Nauheim, Ecke Marienstraße.
Germania-Drogerie (St. Ulrich), Altmühl, Ecke
Marienstraße.
Gagendorf, Richard, Blumenstraße 36.
Gaertel, T., Marienstraße 29.
Gothäder, C., Baustraße 10 u. Hochstr. 26.
Kawall, Gust., Marienstraße 36.
Körner, Will., Leipzigerstraße 53.
Klemm, Alfred, Leipziger, Ecke Marienstraße.
Rothenburg, Ernst, Marienstraße 17.
Schulze, Rich., Marienstraße 15.
Strehlen:
Bergmann, Karl, Blasewitz:
Gülicher, Ad. T.,
Scholze, Edmund,
Schreiter, Curt.

Striesen:
Engelmann, Paul.
Schäfer, Joh.
Weißig, E.
Dieke, Herm.
Pleschen:
Gagendorf, Emil, Großenhainerstraße.
Puschel, Otto, Döben, Ecke Bergstraße.
Plauen:
Hochgemuth, G. C.
Kötzenberndroda:
Weißert, Hugo.
Haberlein, Gust., Blumenstraße.
Bellmann, Max, Marienberg.
Günther, Rich., Marienberg.
Kühne, Paul, Großenhain.
Wolf, Georg, Römentz.
Seidel, H., Sittau i. S.
Eckhardt, S.
Heimann, Alb., Zwischen i. S.
Paul Krenschmar, Bonnien.
Nichter, Gust., G. - Schönau.
Wilhelm, Carl, Möhren-Drog., Göbau.

Thee ist vom Reichsgesundheitsamt als das beste Getränk zum Schutz gegen Cholera empfohlen.

Teleph.-Amt I 1859.
(Pragerstrasse 32, II.)

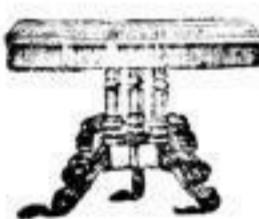
Seelig & Hille

(Teleph.-Amt I 1859.
(Pragerstrasse 32, II.)

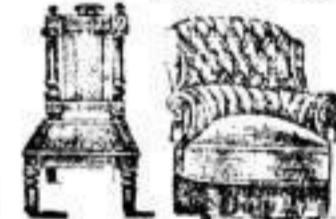
Inhaber Wilhelm Rudolf Seelig & G. u. E. Hille.

W. R. Seelig ist Zahnarzt und der Gründer des 1877 im Kaufhaus errichteten Geschäfts, war bis zum 3. Juni a. c. der alleinige Leiter der Firma R. Seelig & Hille, hat jedoch jetzt nichts mehr mit Herrn Gustav Emil Dittrich, welcher R. Seelig & Hille schreibt, zu thun.

Fernsprecher 1318. India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seest. 21, Laden 9, und 1. Etg.



Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.
Grosses Lager von Rosshaar-, Indiandamen-, Faser-Matratzen und Kissen.
Garantiert mottensichere India-Faser-Polster-Möbel nach eigenen Original-Modellen.



Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Specialität: Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.

Eingang Laden 9. Promenadenseite.

Mantel-Stoffe.

Zu Regenmänteln, Capes, Jackets, Mäts. u. Wintermänteln,
Pelzbezügen etc. empfehlen die neuesten Stoffe

Gustav Kaestner & Koehler,
8 Marienstrasse 8.



Universal-Bilzlampe von 10 RM. 50 RM. 100 RM.
Mythenische Patent-Reichs-Tischlampe,
gewisse Größe, ohne Strombeschaltung, sehr praktisch.

Auction. Morgen Freitag, den 9. September, Vormittags von 10 Uhr an,
abendlich ab 4 Uhr, in der Auction in Dresden, Strehlerstraße Nr. 49 d. 1. Etage Ver-

Mobiliar-Gegenstände
von Nussbaum etc.

alte 1 Polstergruppe mit rothieb. Bezugs, 2 Reuter deval. Gardinen, 1 Tafelstück,
1 Zelziger, 4 gehängt. und 1. Sitzbank, 1 Garderobebrank von Mahag.,
1 Drehsessel im Goldrahmen mit Marmorfuß, 1 breiter Beitermöbel in Mahag.,
1 Gasstromleuchter, Glas, Porzellan und Küchengeräthe zur Versteigerung.

H. Prinz, bewil. Auctionator u. Factor, in C. Breitfeld.

Gut erh. Kinderwagen mit Wiege, Kinderwagette
Büchereidienst i. zu verkauf. Gebrauchswert 30, 2. r. für 70 u. 100 RM.
Beyer für 70 u. 100 RM. Gebrauchswert 30, 2. r. Gebrauchswert 30, 2. r.

Tanz-Unterricht.

Wilsdrufferstrasse 29, erste Etage.

Der erste Kursus beginnt für Herren Donnerstag
den 8. Septbr., für Damen Freitag den 9. Septbr.
Sonntag den 11. Septbr. beginnt ein Contre-Kursus.
Anmeldungen werden dortüber entgegen genommen.

A. Heinstus.

Teichel's
höchst prämiirter
Weizen-Malzkaffee,

noch warm als kalt genossen — durchdringend — ohne nervenerregend zu wirken, für jedermann über das Inträchtigste zur Erhaltung eines gesunden, widerstandsfähigen Blutes, welches bei nicht entzündeter Epidemie die Hauptfahne bleibt.

Heute verkauft in Packeten mit rotem Kreuz.

Dresdener Kaffee-Surrogat-Fabrik,

(vormals Teichel & Clauss, Act.-Ges.).

Engros-Niederlage: Dresden, Pfarrgasse 6.

Das Familien-Pensionat

für junge Mädelchen

von Fräulein Karoline Grohmann

befindet sich vom 1. September an

Stephanienplatz 4, 1. Etage.

Gute Singermatch. 1. 2. 3. 4.

Große Schreibsecret., Garderobe-
verl. am Stephanien 7. 1.

Gebrauch u. verschied. Möbel zu
verkaufen. Büchhofweg 20, vtr.

Desinfectionspulver.

Carboläure, Colortaffl. etc.

empfiebt Drogerie Ernst

Bley Nachf., Annenstr. 52.

findt in gute Hände zu geben

Hunde

für gute Hunde zu geben

Louisenstraße 61, S. v.



2 Pferde,

1 Andalus. Gaul., 1 Kranz. Weiß.,
infolge Verändigung des Sattels
zu verkaufen. Wallstraße 21.



Treppenleitern
Malerleitern
F. Bernh. Lange
Andreasstr. 11 u. 13.

1, 2 prachtvolle
Kaiserten,

diesjährige Frühbrut, sind wegen
Blutmangel für nur 15 M. zu
verkaufen. Dresden, Ehren-
straße 44 (Villa Anna).

Bei Steinholz.

Für
Baumeister.

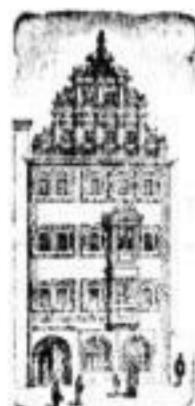
Schubkarren, Steinböde, Läu-
derwagen zu verkaufen. Große
Blumenstraße 8 b. Schmiede-
meister Wittig.

1 Dresdner Maschinengöpel
und 25 Etr. Bandseilen
zu verkaufen. Blumenstraße 31. Bieling.

PAUL WERNER'S PIANOS

Pragerstr. 42,
Schäferstr. 16(72)

Die Firma auf der Spur.



Als Schutzmittel gegen die Cholera
wird von beweisenden ärztlichen Autoritäten der Genuss von gutem, reinem
tanninreichen

Rothwein,
wie auch von
Cognac und Rum

empfohlen.

Die unterschiedliche Rasse genügt sich, auf die reichhaltigen Vorzüglichkeiten von Wein und ausländischen Spirituosen ebenfalls aufmerksam zu machen und reicht auf nachdrückende Worte bedürfen hier:

Barletta-Tischwein	(italien. Wein)	per fl. ind. Glas	0.60 RM.
do.	In.	" "	1.10 "
Oran extra	(italien. Wein)	" "	1.20 "
Medoc-Cantenae	Bordeaux	" "	1.25 "
Medoc-Pauillac	"	" "	1.50 "
Chat. Beaumont	Wein	" "	2.00 "

Franz. Cognac à Alcool 45%, 150 fl., 6 bis 15 RM.

Jerez-Cognac à Alcool 45%

Jamaica-Rum à Alcool 27% bis 150 RM.

H. Schönrock's Nachfolger, Weingroßhandlung,

Wilsdrufferstrasse 11 und Werderstrasse 37.

Verkaufs-Stellen bei Original-Preisen:

In Dresden-Alstadt	
bei Herrn	Rudolph Bergmann, Oelzsch. 30.
"	Otto Gansauge, Uhlandstrasse 5.
"	Robert Herrmann, Brueckstrasse 20.
"	Robert Mühlbach, Zollwigerstrasse 10.
"	Franz Welde, Holbeinstrasse 13.

In Dresden-Neustadt

bei Herrn C. Hoffmäder, Bünaustrasse 40.

C. Hoffmäder, Bünaustrasse 26.

In Dresden-Südosten

bei Herrn Johann Zöllner, Stroge A 14.

In Blasewitz

bei Herrn Gustav Zwiebel, Zollwigerstrasse.

Frauen-Industrie-Schule und Söhnen-Bildungs-Institut zu Dresden, Elisenplatz 4, nahe der Sachsen-Allee.

Anfang Oktober beginnen in den bedeutend erweiterten
Schulräumen die Studie für: a) Handarbeiten, Stickerei,
Kunststricken, Namensstücke etc.; b) Maschinen-Nähen,
Muster-Schnittzeichnen und Zuschniden hämmischer
Wolldeckenstücke; c) Kleidermachen, Plastischen,
Muster-Schnittzeichnen und Zuschniden der gesammelten
Konfektion; d) feine Handarbeiten, also: Alt-
teppiche, Point-lace, Buntinderei, Strofen, Söhlchen, Putz-
machen; e) Zeichnen und Malen; f) Kantätsche-Arbeiten;
Papierblumen, Filigran, Ne- und Kuckarbeiten;
g) Buchführung, Correspondenz, Deutsch, Literatur,
Kunstgeschichte, Wissenschaft, Englisch, Französisch
(bei Ausländerinnen); Vorsprüche und billige Penüie mit
wirtschaftlicher Ausbildung, sowie Elabier, Seizing
und Tanzunterricht im Journal — Berleben;

Margaretha Heinrich, Mathilde Preßel.

Möbel-

Magazin von Mstrn. d. Tischlerinnung z. Dresden.
E. 6. m. b. d.

Maximilianallee 3 (Ringstraße).

(Kempischelle Nr. 352, Am Markt)

Große Auswahl von Tischen und Stühlen verschiedenster Art
Nebennahme von vollständigen Bildern u. Wohnungseinrichtungen
Großes Stofflager, Tapeten, Vorhänge, Fenstergittern usw. usw.

Musterzimmer.

Musterbücher und Preislisten zur Besichtigung

Carbolineum

heiles und wirksames Mittel, Holt gegen Schwamme
u. Jäufeln zu schützen, offiziell in unübertroffener Güte

Carl Häßisch,
Dresden-A., Kleine Packhofstr. 4-5.

Wegen Umzugs
verkaufen wir einen großen Posten
Japanischer Vasen, Schalen, Laeksachen etc.
zu ganz billigen Preisen.

R. Seelig & Hilté,
Japanwaren-Import. Pragerstrasse Nr. 30.

Total- Ausverkauf.

Wegen wirtschaftlicher Aufgabe des Verkaufs-Geschäfts
werden von heute ab:

Polstergarnituren, Fauteuils, Schreibtische,
Bücher-, Kleider-, u. Wäscheschränke,
Sophas, Spiegel, Näh-, Credenz- u. a. Tische,
Buffets, Vertikos

zu Fabrikpreisen abgegeben.

Poliergasse Nr. 19 u. 23.



Corsets à la Princesse.

auf allen Welt-Ausstellungen mit gold Medaille prämiert,
von 25 bis 25 RM. Einzig hier.

Gesundheits-Corsets.

vom größten Autoritäten der Wissenschaft als unentbehrlich
für jede leidende Dame anerkannt, von 5 bis 25 RM. Franz...
echte Wiener Corsets von 6 bis 25 RM. Franz... engl. Corsets in jeder nur denkbaren Rassone empfohlen
und gewähr durch Erprobung der hohen Sichertheit, die
bedeutende Weibliche Bekleidung nach Mag. Reparaturen.
Weibliche Bekleidung. Ungerührter Einsatz.

Leo Stroka, Atelier für bess. Corsets,
Seestraße 5. Einge. gegenüber der Bahngasse.
(Meine Dame verlässt unbefriedigt mein Geschäft.)

Rheinwein-Essig.

vorsprünglichster Salat- und Eintopf-Essig
aus der Fabrik von Th. Moskopf, Fahl a. Kä. zu
haben in den meisten besten Colonialwaaren-
und Delikatess-Handlungen.

Sämtliche Sorten sind unter Verwendung grösster
Mengen Rheinwein hergestellt und zeichnen sich durch vor-
zügliche Holzbarkeit durch besondere Feinheit des Geschmackes
und Aromas aus.

Prima englische Anthracit-Kohlen

liefern ab Wallwighafen und ab Berlin
Bd. Blumenfeld, Hamburg, Dovenhof 77.

Große Auction.

Am nächstbesten Tag, folgend im Dienstag, werden im Biertheater oben
Rathaus-Gasse 23. B. Statuer Nr. 26 in Biertheater oben das
in dem Rathaus zu nachgewiesene Inventar und Gutsvermöthe
Gebäudeführerhalber zur Versteigerung

Dienstag, den 13. u. 14. ev. 15. Septbr. 1892

jeden Tag von Sonnabends 10 Uhr an
2 sehr gute junge Weide, 11 Stalle, 1 Stalfe, 2 Abfahrläder, 4 in
gezogene Schnecke, 2 Flanierdecken, 10 Schalen, 1 Schnabel, 1 Rutsch-
wagen (Schleife), 1 Strohbaum, 3 Biertheaterwagen, 1 Aufenthalts-
1 Sandkasten, 1 Weinkasten, 1 Schneidkasten, 2 Adlerbuden, 1 Ad-
lerkäfig, 1 Schrein, 1 Kamin, 2 Kaminen, 2 Gläser, 1 Getreideentzündungs-
maschine, 2 Spülkasten, 1 Kühlschrank, 1 Küchen-Gerätemaschine, 1
Waschmaschine, 1 Teekochmaschine, sowie vieles anderes Wirtschafts-
geräthe, sowie porträtsche die viele Argen, Beige, Herren u.
Sonne, Star und Sonnen, nach Maßnahmen, doch um 11 Uhr Mittags
2 Dienstag, den 13. September, die Versteigerung der Weide, Rind-
sich, Schweine und Hühner, die des Getreides am 14. September
erfolgt.

Brandschutz, den 25. August 1892.

Adolph Mehrtz, Erzähler.

Börse in E. Pierson's Buchhandlung (Alexander
Beyer), Dresden.

Harnbeschwerden,

ihre Ursachen und Behandlung.

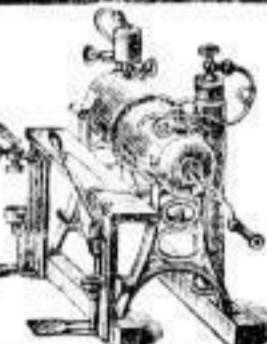
Neu bearbeitet von Dr. Edmund Günz in Dresden.

Ausgabe 2. Preis 2 RM.

Ia. Ruthracitnussföhle,

das beste Brennmaterial für Zähne jeden Zahns, auch für
meine amerikanischen hämischen Zähnebranden, welche personale
oder zahnärztliche Brüder oder Companions, aber nur in
Zähnen unterscheiden. 200 Kör. von jeder, bei 5 Zähnen je 1000
und darüber, ab 200 Kör. von jeder, bei 5 Zähnen je 2000
und darüber, ab 200 Kör. von jeder, bei 5 Zähnen je 3000.

F. C. Nehse, Düsseldorf a. Rh.



Mineralwasser- Apparate

neuester Baukunst, Bork-
Maschinen mit und ohne
Füll-Körper, Rektifikations-
Destillations- u. Vacuum-
Apparate liefert die Fabrik von
Carl Bartelt,

Frankfurt a. M.

Betreiter: L. Lehmann, Dresden,
Gerechtsamestrasse Nr. 25.

Bei der drohenden Cholerasgefahr

empfehlen wir unsere feinen Spirituosen:
echten Jamaika-Rum, do. verschliffen m. Lockw. Korn,
Cognac, Arrack, Lockwitzer alter Korn, Lockwitzer
Magenkorn, Bitter- und Magen-Liqueure.

H. F. Hänicke, Lockwitz.

Filiale Dresden, An der Kreuzkirche 10.

Pianoforte - Fabrik

Josef Kull, Dresden,
Wettinerstrasse Nr. 29. II. (gegründet 1873)

empfiehlt ihre anerkannt guten

kreuzsait. Flügel u. Pianinos.

Präsentiert auf Ausstellungen.

P. Kneifel's Haar-Tinktur.

für Haarleidende gibt es kein Mittel, welches für das
Haar so starkend, reinigend und erhalten lässt, und dasselbe,
wo noch die geringste Gesundheit vorhanden (man seie die Beug-
weise), selbst bis zur frühen Jugendzeit vermeidet, wie dies
altbewährte, östlich auf das Wärme empfohlene Kosmetikum.
Voraden u. dgl. sind höchst **wollig nützlich**. — Obige Tinktur
ist amlich gerüttet. In Dresden nur eder bei Herm. Koch,
Altmarkt 5, in Klar. zu 1, 2 und 3 Mark.

Für Strafe!

Die wunderbare Heilkraft des Lebensmagnetismus
von Herrn Magnetiker E. Remmuth, Dresden,
Weberstrasse 21, II., hat sich glänzend bewährt bei meinem
Nerven-Abnennung und Magenleiden, weg bei
Verkrampfung meines Gesäßes. In dieser Zeit ist
durch meine Behandlungsmethode mit die Röthe des Körpers
und des Gesäßes wiederhergestellt. Ich kann daher Herrn
E. Remmuth mit seinem Gemüthe bei diesen und ähnlichen
Krankheiten empfehlen.

Frau Koch, Volkewitzerstr. 30, Dresden.

Gas-Glühlicht-Gesellschaft

Selten & Co.

(Patent Dr. Auer v. Welsbach).

Betreiter in Dresden: A. Soenderop.

Comptoir von heute ab

Victoriast. 27.

Telephonamt I. Nr. 1743.

Bertha Stockmann,

akademisch und praktisch gebildete Lehrerin für Wäsche
und Damen-Warderoben,

Rauhbachstrasse 31, II. Ecke Pillnitzerstrasse.

Unterricht im Mahnen und Schnitttheilen. Ausbildung von
Electricien für Auswärtige. Beuron im Kunde. Verlauf von
Schritten nach Maß.

Köller's Institut

für

Tanz und seinen gesellschaftlichen Umgang

Begint mit Anfang Oktober seine häuslichen Stufen.

Beginn Sonntags Réunion.

Anmeldungen Circusstrasse 9. 1. Etage.

A. & R. Köller,
Hgl. Hof-Ballmeister.

Nöbel-Transporte

unter Garantie fortlaufender Ausführung übernehmen
Dresden, Marschallstr. 17. G. Stommen.

gerügtlich empfohlen.

staatlich unterstützt.

Preisgekrönter

Dr. Aumanns Medicinal-Heidelbeerwein
ist anerkannt das beste Vorbeugungsmittel gegen
Cholera, Cholerine, Brechdurchfall
und Diarrhoe,
einiger, ächter Medicinal-Fruchtwein.

Prämiert mit dem Staatspreis.

Ehrendiplom, goldenen und silbernen Medaillen.

Nur ächt mit dem Namenszug „Dr. Aumann“, da von einer Konkurrenzma keine gleichwertig eingetragene Schutzmarke „Rad“ nachgeahmt wird.

Preis M. 1.20 pro Flasche.

Aecht in allen durch Plakate kennzeichneten Geschäften.

Das Beste

für Säuglinge ist die

Kindernährmilch

aus Wintler's Milchforschst.

Reitbahnstr. 17,

frisch, sowie sterilisiert, vollständig keimfrei und von wissenschaftlicher Ernährung, Thierärztliche Kontrolle.

Telephon 1491. 2. L.

I. Tanz-Cursus

Bauhausstraße 7.

Montag, den 5. Sept., beginnt der I. Tanz-Cursus, zweiten Montag u. Sonnenabend, für Damen: Dienstag u. Mittwoch von 8½-10½ Uhr. Bequömlicher Unterricht im reinen gesellschaftlichen Umgang, sowie dienstmannliche streng geschlossene und regelmäßige Tanzstunden. Anmeldungen werden direkt erbeten.

E. Friedrich, Ballmeister.

Engl. Kamillentropfen,

alte vielgeehrt Spezialität der Salomonis-Apotheke.
Fieberndes Mittel bei allen cholernartigen Erkrankungen, weder Cynis noch ein anderes Antidotum enthaltend, daher völlig unschädlich, empfiehlt in Malaria zu 10 Pf. und 1 Mark die Salomonis-Apotheke zu Dresden, Neumarkt 8.

London.

Hüte von Christy & Co. in London. Victor Jay in London, Lincoln Bennet & Co. in London hält stets vorrätig das Magazin zum Plau, Frauenstrasse Nr. 2. — Ein englischer Cylinder- oder Haarfilz hat der feinste und haltbarste Hut.

Seifencarbol,

hergestellt von Dr. Schweisinger-Dresden, ausgetragen prächtig und wirksames Desinfectionsmittel.

Serie I. zum Waschen der Hände. Serie II. zur Desinfection von Stühlen, Aborten u. mit genauen Gebrauchs-Anweisungen in kleineren und größeren Blättern.

Johannes-Apotheke, Inhaber Dr. Schweisinger. Zweckwissalder-Viert. Niederräger: Hgl. Hofapotheke am Georgenthor.

Wein seit 20 Jahren in der Trompeterstraße bestandenes

Holzwaren-Magazin

befindet sich jetzt
6 Breitestrasse 6,
nahe der Seestrasse.

Für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen herzlich dankend, bitte ich, mir dasselbe auch im neuen Volat zu bewahren. Hochachtungsvoll

W. Eichler, Breitestrasse 6.

Laden

mit gr. Schaufenster, Hinterräume ca. 60 m², M. 2000, Grunauer strasse 4, nächst dem Birnaischen Platz.

Aufrechtig!

Ein Restaurant, Wirtshaus, mittl. Alter Jahre, mit ein. schön. Vermögen, wünscht sich in ein angenehmes Restaurant od. ein Wirthof in der Umgegend einzubringen. Damen od. Wirtinnen, welche nicht unvermögend sind und dem reellen Genuss vertrauen schenken, werden gebeten, werthe Öff. unter A. F. 333 an Hansenstein & Vogler, A.-G. Freiberg 1. S. niederzulegen. — Gläser verbieten. — Discretion Ehrenjache.

Ein Witwer,

ca. 60 Jahr, Besitzer eines kleinen Fabrikgeschäfts, möchte sich wieder verheirathen. Frauen, welche gefunden u. unbedarfen und nicht unter 50 Jahre sind und dieses Geschick besitzen, wollen ihre Adr. u. S. W. 531 mit Angabe ihrer Verhältnisse und Zeit und Ort angeben wo zu treten und zu sprechen, bis zum 10. September, d. Exed. d. Bl. niedergelegen.

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.

Ein frischauer Provinzschulz, 30 J. alt, Besitzer eines schönen Grundstückes, sucht auf diesem Wege eine außergewöhnliche, in die Handelsstadt erzeugte Lebens-Gefährtin im Alter von 25-35 J. mit etwas Vermögen. Gutachten, Öff. mit Aug. der in Beuthin, wenn mögl. mit Witten, bitte bis 30. d. M. unter E. E. 2501 Exed. d. Bl. niedergelegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein wohlhabender Herr, 40 J. alt, nicht e. geb. Dame in pass. Alter, zur Frau: Werthe Öff. mit Photographe unter L. L. legers, Hauptpostamt Dresden. Diese zu tun.

Heiraths-Gesuch.

Wirtin, geb. mittl. 30, alleinlebend, v. liebem Charakter, jetzt in Stellung als Verteiler eines Handels, nicht gebunden, jedoch ohne Vermögen, welche sich nach einem handlich fühlen Heim sieht, wünscht mit einem Herrn in der 3. behaft. Verheirathung befleht zu werden. Adr. bis 15. d. M. erb. unter J. E. 960 im "Invalidenhaus" Dresden.

Reell!

2 Herren, Geschäftsinhaber, 32 J. alt, sohl. Melk. suchen, da es ihnen an Tannenzweckmäßigkeit fehlt, behrige Verheirathung zwei nette auszugsreiche Weibchen im Alter bis 30 Jahr mit ca. 5-6-10 Mark Vermögen. Zwei. Übernahme, Öff. unter H. E. 939 mit d. "Invalidenhaus" Dresden.

Gegen Cholera

Normal-Fianell-Hemden, Sport- Leibbinden

A. W. Schönherr,
7 Wildstrasserstrasse 7.

Rosinen,

Wund 25 u. 30 Pf.

Richard Mecker
Dresden, Annenstr. 26.

Gummi-Artikel

alle Art. reines Lederart. Verkauf vor. gegen Rabatt. Freigabe gratis u. franco.

A. H. Thelsing jr., 15 Münzenstr. 15, Altenstadt 15.

Butter, Honig,

10 Pf. frisch. Nach. Butter W. 7.25. Schleuder honig W. 4.80.

Geflügel, lebend, 6-8 Stückchen, 4-6 Entchen od. 3 Küchner je W. 6. Streusand. Tafte, Gall.

Pianinos, Harmoniums bill. 3. Werk. u. Wieche Johannesstr. 19. Schäfer

Speciell
nervöse Kopfleiden,
rheumatische Kopfleiden,
Kopfkrampf, Migräne,
Gesichtsschmerz (Dieouloureaux),
alle Nervenleiden etc.
finden sichere Heilung durch die
Vereinigten

Ersten Dresdner u. Ersten Leipziger

Elektrotherapeutischen Anstalten

früher G. Leibischer,
Dresden, Große Klosterstrasse 12.
Sprechst. 9-3. Sonntag 8-10.
Leipzig, Promenadenstrasse 27.

Illustrirter Prospekt gegen Einsendung von 50 Pf.

Lothringer Rothwein,

garantiert echt und rein,

a Fl. 85 Pfg., a Liter 95 Pfg.

Verkauf in Flaschen und Fässern.

C. Spielhagen, Weinhandlung.

Specialität: Rothweine.

Dresden, Johannesstrasse Nr. 17.

Depot f. Dresden u. nur bei Hugo Faber, Louisestr. 27.

Hubert Schaupl,

Weinhandlung u. Weinstube,
Webergasse 30, nahe der Wall-Strasse.

Empfehle mein großes Lager von auten, reinen

Rothweinen,

litweise à 80, 100, 120 Pf. z., vom Fass sowie in Flaschen:
85, 100 u. 125 Pf. z. in den verschiedensten Qualitäten.

Cognac,

von M. 4.75 bis M. 10. per Flasche.

Proben glasweise vom Fass.

Ecke Prager u. Waisenhausstrasse.

The Continental Bodega Company.

Vorbeuge gegen Cholera!

Zucker bietet bekanntlich einen besonders geeigneten Nährsalz für pflanzliche Krankheitserreger im menschlichen Körper, zu denen auch die Kommuabacillen, die Keime der Cholera, gehören. Zuckerangebot befördert Diarrhoe, Magen- und Darmkatarrhe. Zucker ist daher bei herrschenden Epidemien stregn zu vermeiden. Der einzige, beste und ganz besonders bei Magen- und Darmkrankungen geeignete Zuckersatz ist

Saccharin.

das die Gefahr des Zuckers für die Gesundheit nicht nur völlig ausschließt, sondern als **vollkommen unschädliches Konservierungsmittel antifermenativ auf Spätzli-E Entwicklung und heilend auf die durch diese verursachten abnormalen Gehirnungen in Magen und Darm wirkt. Man sollte sich daher bei der gegenwärtigen Choleragefahr nur das Saccharin als Versickungsmittel bedienen, das durch die Verkaufsstellen der Fabrik, sowie Apotheken und Drogerien zu beziehen ist.**

Die bei allen Weltausstellungen mit den höchsten Medaillen prämierten, herzhafteste

Münzener Brotweine

obste Weine, Brüder und davon erneut in

Cognac

12-15jährig empfehl. bei der heutigen frischen und edelsten und weisse Münzener Magyarader Tafelweine von 1811 angefangen. — Mit Preisgeldern u. kleinen Musterabendungen sehr gern zu erhalten.

Richtungsvoll Josef Domány.

1. u. 2. öster. u. gal. jähr. u. 1. u. 2. öst. Hoflieferant

u. Weingutsbesitzer, Arad (Ungarn).

Dr. Ziegler's Magentropfen,

gegen Magenverstimmungen, wirken Appetit anregend, Magen erwärmend und Verdauung fördernd. Flasche 1,50 Pf. Brompter Verkauf nach auswärts.

Königl. Hofapotheke,

Dresden, Georgenthor.

A. Mahn

Bogenbauer
Alaunstr. 25
nächst dem Albert-Theater

empfiehlt eine große Auswahl neuer, höchst eleganter, nur sollt gebauter Wagen neuester Moden zu soliden Preisen unter Garantie, sowie 2 gebrauchte Wagen und 2 Halbsachen.

